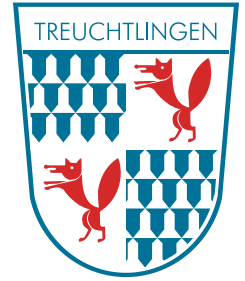




Treuchtlingen Aktuell



Infos aus dem Rathaus

74 / Juli 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Ein herzliches Grüß Gott an Sie in diesem ersten Mitteilungsblatt der Stadt Treuchtlingen in der neuen Wahlperiode! Zum 1. Mai 2020 habe ich mein neues Amt angetreten – in einer Zeit, in der viele Dinge anders sind als in den Jahren zuvor. Die Corona-Pandemie bestimmt trotz aller Lockerungen nach wie vor unseren Alltag und ein wirkliches Ende der Einschränkungen ist im Moment nicht absehbar.



Weil die Erkenntnisse der Wissenschaft über das neue Virus noch nicht vollständig sind und die Entwicklung eines wirksamen Impfstoffes noch Zeit benötigen wird, liegt selbst unsere nähere Zukunft im Ungewissen: wird unser Leben weitergehen wie vor der Krise? Wann wird die Wirtschaft wieder normal laufen? Werden wir wieder „normal“ arbeiten können? Wird es in diesem Jahr noch Feste geben, werden wir uns noch in diesem Jahr wieder mit Angehörigen und Freunden treffen können wie zuvor? Was hat sich durch die Krise zum Vorteil verändert, was sollte nicht mehr geschehen? Wird es eine „zweite Welle“ geben?

Mittlerweile haben wir wieder ein Stück Normalität zurückgewonnen. Die Wirtschaft nimmt langsam wieder Fahrt auf, Geschäfte sind geöffnet, Schulen und Kindergärten beleben sich wieder. Mittlerweile dürfen alle Schüler wieder in die Schule gehen – trotz eingeschränkter Besuchszeiten eine große Erleichterung für alle Eltern! Wir alle freuen uns mit den Kindern und hoffen, dass sie die Zeit des „Fernunterrichts“ und der eingeschränkten Kontakte mit Freunden und Klassenkameraden gut überstanden haben. Welche längerfristigen Folgen die Kontaktbeschränkungen gerade im sozialen Bereich haben, können wir auch nicht absehen. Sicher ist, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt, wie er sich eindrucksvoll vor allem am Anfang der Krise gezeigt hat, weiter fortbestehen muss, um den Öffnungsprozess durchzuhalten. Da ist vor allem Geduld gefragt – keiner möchte auch hier einen „Rückschritt“, wie er im Landkreis Gütersloh praktiziert werden muss. Auch müssen wir aus den Erfahrungen, die wir in der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen gemacht haben, lernen, damit wir für kommende Ausbrüche dieser Art gerüstet sind.

Vor allem sollten wir uns positives Denken bewahren – wir werden im Laufe der Zeit viel mehr über Infektionsketten und Ansteckungswahrscheinlichkeiten wissen und vor allem wird es einen Impfstoff geben. Natürlich kann im Moment keiner Vorhersagen, wann dies der Fall sein wird, aber die große Zahl paralleler, internationaler Anstrengungen ist sehr ermutigend.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen guten Start in den Sommer, den viele von uns höchstwahrscheinlich hierzulande oder zumindest in Deutschland verbringen werden.

Dr. Dr. Kristina Becker
Erste Bürgermeisterin

Wie betrifft die Corona-Pandemie die Stadt Treuchtlingen ?

Fast jede/jeder von Ihnen wurde in seinem „normalen“ Leben beeinträchtigt – wie Sie aber aus den Medien aller Art wissen, sind auch die Kommunen in besonderer Weise betroffen. Die Gewerbesteuer-Einnahmen in Treuchtlingen werden für dieses Jahr niedriger sein als geplant, wenn nicht Freistaat und Bund einen Teil der Ausfälle übernehmen. Auch der Anteil am Einkommensteuer-Aufkommen dürfte nach der Steuerschätzung im Mai deutlich geringer ausfallen. Im Moment wird der Ausfall aus diesen beiden Positionen für Treuchtlingen auf ca. 1,2 Mio. € geschätzt. Der Freistaat hat mit der vorzeitigen Auszahlung von Anteilen der Schlüsselzuweisungen bereits für Liquidität in den Kommunen gesorgt, dennoch ist noch nicht sicher, mit wieviel zusätzlichem Geld die Kommunen werden rechnen können.

Was bedeutet das konkret für unsere Stadt? Fast alles, was bereits beschlossen und angestoßen wurde, läuft weiter – wegen der schwierigen finanziellen Situation werden aber viele Projekte noch einmal „auf den Prüfstand“ kommen. Was geht auf jeden Fall weiter? Die Erweiterungen der Kindergärten in Wettelsheim, am Burgstall und in Gundelsheim sind bereits im Entstehen, aber auch der Ausbau der Johann-Lindner-Straße und der Industriestraße wird begonnen werden, die Gemeindeverbindungsstraße nach Haag wird fertiggestellt. Die Altmühltherme wird nach abgeschlossener Modernisierung und Attraktivierung unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen wieder öffnen: an die Treuchtlinger ergeht die herzliche Einladung, sich die erneuerte Therme einmal von innen anzusehen!

Auch die Bezirkskliniken Mittelfranken werden ihr Projekt „Neuerrichtung einer Fachklinik für Psychosomatik“ auf dem Gelände des ehemaligen Treuchtlinger Gesundheitszentrums beginnen. In der Stadtratssitzung am 28. Mai 2020 hat der Vorstand der Bezirkskliniken das Konzept für die neue Klinik der Öffentlichkeit präsentiert. Das alte Krankenhaus wird nicht erhalten werden können – dagegen sprechen zum einen die Größe der neuen Klinik, die mit ihren 140 Betten doppelt so groß wird wie das alte Krankenhaus, zum anderen die Ausrichtung der neuen Klinik, die ein anderes Raumprogramm erfordert. Nicht

In dieser Ausgabe

- Ergebnisse der Kommunalwahl
- Infos zum Haushalt
- Aktuelle Baumaßnahmen
- Gesundheit und Freizeit
- Veranstaltungen 2020
- Infos aus der Stadtbibliothek
- Infos aus den Stadtwerken

zuletzt muss auch der Brandschutz nach den neuesten Kriterien eingerichtet werden. In das neue Gebäude sollen jedoch Bauelemente aus dem alten Stadt Krankenhaus integriert werden, so z.B. das Eingangstor, das nach dem Wiederaufbau entstanden ist, sowie das Kreuz der Kapelle. Zwar ist der Abschied von einem solch geschichtsträchtigen Gebäude schmerzlich, doch wird an dieser Stelle wieder ein Haus entstehen, in dem die Gesundheit von Menschen im Mittelpunkt steht! Die Abrissarbeiten am ehemaligen Seniorenzentrum sind bereits „gut unterwegs“ – an dieser Stelle vielen Dank an alle Nachbarn für ihre Geduld!

Während der nächsten Jahre werden den Stadtrat und die Verwaltung Themen beschäftigen, die in Treuchtlingen schon länger relevant sind, deren Umsetzung ihrer Natur nach aber viel Zeit, Geld und ein bisschen Glück erfordern: für die Stadt soll ein Verkehrskonzept erarbeitet werden, das zukunftsfähig und nachhaltig ist; die touristische Infrastruktur soll verbessert werden, um Treuchtlingen noch besser als Gesundheits- und Tourismusdestination zu platzieren. Im Interesse unserer Bürger sollen aber auch Wirtschaft und materielle Infrastruktur gestärkt werden – mit Schaffung von Wohnraum und Bauplätzen unter sozialen und nachhaltigen Gesichtspunkten bei geringem Flächenverbrauch.

Der Stadtrat wird sich zusammen mit der Verwaltung in einer Klausur voraussichtlich im Oktober 2020 mit diesen und weiteren Themen beschäftigen, um für die nächsten Jahre über eine gute Gesprächsgrundlage zu verfügen. Aber vor allem sollen auch die Erfahrungen und die Kenntnisse der Treuchtlinger Bürger in die jeweiligen Vorhaben einfließen; dies in Fortsetzung eines modernisierten Stadtentwicklungsprozesses (Thementische). An dieser Stelle auch mein Angebot an Sie, liebe Treuchtlingerinnen und Treuchtlinger, die Nähe des Rathauses für Ihre Anliegen zu nutzen: kommen Sie vorbei (im Moment bitte mit Termin, eine Bürgersprechstunde ist geplant) oder kontaktieren Sie uns über die üblichen „Kanäle“ per Telefon, Post oder E-Mail. Im Mittelpunkt des Handels des Stadtrats und der Verwaltung steht die Lebensqualität der Treuchtlingerinnen und Treuchtlinger aller Generationen! Um diesbezüglich gute Entscheidungen für alle zu treffen, auch unter (den momentan) schwierigen Bedingungen, ist eine gute Kommunikation wichtig, gekoppelt mit transparenten Entscheidungen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen unter hoffentlich bald besseren Umständen!

Herzliche Grüße!
Ihre Kristina Becker

www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Weißenburg
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Friedrich-Ebert-Str. 11, 91781 Weißenburg
Tel. 09141 878-1410, Fax 09141 878-1419
immo.wug@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Weißenburg
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Friedrich-Ebert-Str. 11, 91781 Weißenburg
Tel. 09141 878-1410, Fax 09141 878-1419
immo.wug@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

www.spkmfrs.de

Treuchtlingen hat gewählt - Ergebnisse der Kommunalwahl 2020

Am 15.03. fand die Kommunwahl in Treuchtlingen statt. Die Bürgerinnen und Bürger wählten mit 56,5 Prozent Dr. Dr. Kristina Becker (CSU) zur neuen Ersten Bürgermeisterin von Treuchtlingen. Auf den bisherigen Amtshinhaber Werner Baum (SPD) entfielen 43,5 Prozent der Stimmen.

Die weiteren Bürgermeister sind:
Zweiter Bürgermeister: Hans König (TBL)
Dritter Bürgermeister: Hubert Stanka (uFWg)

Wie sich die insgesamt 24 Sitze des Stadtratsgremiums verteilen, können Sie der Grafik entnehmen.

Das Referenten-Modell wurde ausgeweitet und von 11 auf 14 erhöht. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen bzw. Anregungen gerne direkt über die Stadtverwaltung oder über den zuständigen Referenten einbringen. Hier die Übersicht, welche Stadträtin bzw. welcher Stadtrat für welches Thema zuständig ist:

1. Referent für Digitalisierung
Sebastian Hartl
2. Referent für Klima- und Umweltschutz und
Regionalentwicklung
Klaus Fackler
3. Referent für Verkehr, Stadtentwicklung und
Dorferneuerung
Hubert Stanka
4. Referentin für Kur und Tourismus
Kerstin Zischler
5. Referentin für Kindergärten und Schulen
Kathrin Baum-Grimm

6. Referentin für Soziales, Gleichstellung, Integration,
Inklusion und Senioren
Susanna Hartl

7. Referent für Kultur, Museen, Volkshochschule und
Bibliothek
Dr. Manfred Kreß

8. Referent für Altmühltherme und Altmühlvital
Tobias Weißhaupt

9. Referent für Hilfsorganisationen, Feuerwehr, THW
und Rettungsdienste
Uwe Linss

10. Referent für Landwirtschaft, Dorferneuerung,
Stadtwald und Forstwirtschaft
Hans König

11. Referent für Wirtschaftsförderung, Sport und
Hochschule
Maximilian Böhm

12. Referent für Kur, Gesundheitsentwicklung mit IGM
und BGM
Dr. Peter Löw

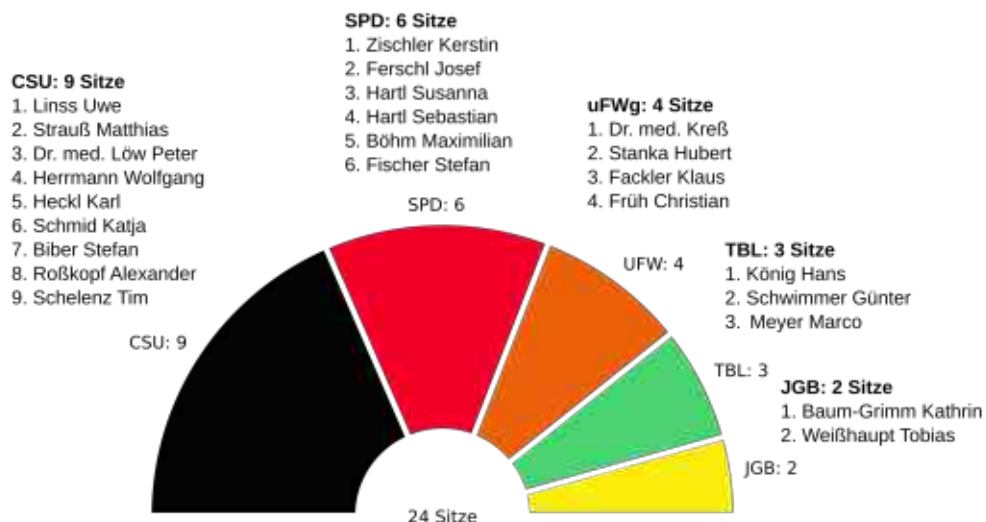
13. Referent für Versorgungseinrichtung
Matthias Strauß

14. Referent für Jugend
Tim Schelenz

Welches Stadratsmitglied welchem Ausschuss angehört, finden Sie auf buergerinfo.treuchtlingen.de.

Sitzverteilung des Stadtrates:

Stadtratswahl 2020



Ernennung zum Ehrenbürger



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte Richard Zäh nicht an der Sitzung teilnehmen. Das Foto stammt aus dem Jahr 2016 und wurde anlässlich der Verleihung des goldenen Ehrenrings aufgenommen.
Archivfoto: Stadt Treuchtlingen

Treuchtlingens langjähriger Zweiter Bürgermeister Richard Zäh wurde mit der höchsten Ehrung, die die Stadt Treuchtlingen zu vergeben hat, ausgezeichnet, nämlich der Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Treuchtlingen.

Richard Zäh war seit 1978, also 42 Jahre lang, Stadtratsmitglied. 36 Jahre vertrat er auch als Kreisrat die Interessen unserer Stadt und des Landkreises gleichermaßen.

Von 1996 bis 2002 war er Dritter Bürgermeister und von 2002 bis 2020 Zweiter Bürgermeister der Stadt Treuchtlingen. Als Ortssprecher von Dietfurt fungierte er von 1978 bis 2014, also 36 Jahre. Außerdem war er von 1988 bis 2007 stellvertretender Kreisvorsitzender der CSU.

Er genießt sehr hohes Ansehen in Stadt und Land, insbesondere in seinem Heimatdorf Dietfurt, dies zeigen seine jeweils hohen Stimmergebnisse bei den Stadtrats- und Kreistagswahlen.

Neben seinem politischen Engagement war und ist Richard Zäh in zahlreichen weiteren Funktionen aktiv. Er ist seit seiner Jugend nicht nur politisch engagiert, sondern natürlich auch in den Dietfurter Vereinen. Er war 30 Jahre Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr Dietfurt, 30 Jahre Mitglied im Posaunenchor und 26

Jahre Kirchenvorstand in Dietfurt. Die Vielzahl der zeitraubenden Ehrenämter zeigen seine Pflichtaufassung gegenüber Staat und Gesellschaft. Er ist nicht nur Landwirt mit Leib und Seele, sondern stellt auch sein Wissen und seine Kraft dem Bauernverband zur Verfügung. Er ist seit 1977 Obmann und gehört dem Kreisvorstand an.

Trotz dieser vielen Ämter war und ist ihm seine Familie immer sehr wichtig. Noch in diesem Jahr feiern er und seine Frau Luise 50. Hochzeitstag. Seine drei Kinder Ute, Sabine und Jochen, sowie die vier Enkelkinder Maximilian, Bastian, Katharina und Magdalena sind sein ganzer Stolz.

Für sein Engagement und seinen Einsatz erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen:

1996 erhielt er den Silbernen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen für seine 18-jährige Tätigkeit als Stadtrat und wird Ehrenmitglied der Treuchtlinger CSU. 2007 erhielt er die kommunale Verdienstmedaille in Bronze. Im Jahr 2016 wurde Richard Zäh für seinen unermüdlichen Einsatz für seine Heimatstadt Treuchtlingen und sein Heimatdorf Dietfurt mit einer weiteren Auszeichnung geehrt und gewürdigt – dem Goldenen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen. Bereits ein Jahr später (2017) zeichnete Innenminister Joachim Herrmann, Richard Zäh mit dem Bundesverdienstkreuz, der höchsten Auszeichnung Deutschlands, aus. Ihm wurde die Silberne Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes Bayern, die Silberne Ehrennadel des Bayerischen Bauernverbandes, das Ehrenabzeichen der Feuerwehr und die Ehrennadel in Silber des Gartenbauvereins Mittelfranken verliehen, um nur einige weitere Beispiele aufzuzählen.

Trotz mancher gesundheitlicher Beeinträchtigungen, gerade in den letzten beiden Jahren, setzte er sich mit voller Tatkraft für Treuchtlingen ein.

Am Donnerstag, 23. April 2020 wurde Richard Zäh im Rahmen der letzten Stadtratssitzung des Gremiums der Legislaturperiode 2014 - 2020, zum Ehrenbürger der Stadt Treuchtlingen ernannt und die entsprechende Urkunde ausgehändigt. Das Ehrenbürgerrecht wird nur an lebende Personen verliehen, die sich um die Entwicklung der Stadt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben. Der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Bürgermeister Werner Baum gratulierte Richard Zäh persönlich und im Auftrag aller Kolleginnen und Kollegen dazu ganz herzlich und dankte ihm für seine sehr engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: STADT TREUCHTLINGEN, Erste Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker
Redaktion: Marina Stoll, Hauptstraße 31, 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 9600-0, Telefax: 09142 9600-55, E-Mail: info@treuchtlingen.de

Wissenswertes über den Haushalt der Stadt Treuchtlingen 2020

Der Haushaltsplan wurde am 12.12.2019 vom Stadtrat verabschiedet. Es sind folgende Beträge zu bewirtschaften:

a)	nach dem Haushaltsplan der Stadt im Verwaltungshaushalt (= laufender Geschäftsbetrieb)	26.740.000 €	
	im Vermögenshaushalt (= Investitionen)	<u>15.400.000 €</u>	42.140.000 €
b)	nach dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke im Erfolgsplan (= laufender Geschäftsbetrieb)	29.713.298 €	
	im Vermögensplan (= Investitionen)	<u>13.963.000 €</u>	<u>43.676.298 €</u>
insgesamt somit			85.816.298 €

Haushaltsplan der Stadt:

Aufgrund notwendiger Investitionen in 2020 und in den Folgejahren wird die Verschuldung der Stadt bis 2023 von 19,1 Mio. € (1.500 € pro Einwohner) um 107 % auf voraussichtlich 39,6 Mio. € steigen.

Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs (= Verwaltungshaushalt)

- Sachausgaben für Verwaltung und Betrieb	7.674.000 €	29 %
- Personalausgaben	7.786.000 €	29 %
- Kreisumlage	6.167.000 €	23 %
- Zuweisungen und Zuschüsse	3.507.000 €	13 %
- Gewerbesteuerumlage an den Staat	268.000 €	1 %
- Zinsausgaben für Kredite	387.000 €	1 %
- <u>Zuführung zum Vermögenshaushalt</u>	<u>951.000 €</u>	<u>4 %</u>
Insgesamt	26.740.000 €	100 %

Einnahmen des laufenden Geschäftsbetriebs (= Verwaltungshaushalt)

- Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer	7.114.000 €	27 %
- Gebühren und sonstige zweckgebundene Einnahmen	5.563.000 €	21 %
- Gewerbesteuer	3.300.000 €	12 %
- Schlüsselzuweisungen des Staates	3.553.000 €	13 %
- Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, sonstige Einnahmen	3.818.000 €	14 %
- Grundsteuer A und B	1.262.000 €	5 %
- Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.136.000 €	4 %
- <u>Kalkulatorische Einnahmen</u>	<u>989.000 €</u>	<u>4 %</u>
Insgesamt	26.740.000 €	100 %

Wichtige Positionen des laufenden Geschäftsbetriebs:

- Für die städtischen Kindergärten Treuchtlingen, Wettelsheim und Gundelsheim errechnet sich für die Stadt im Jahr 2020 insgesamt ein Zuschussbedarf in Höhe von 544.840 €.

Außerdem sind für die nichtgemeindlichen Kindergärten in Treuchtlingen, Auernheim, Schambach und Wettelsheim insgesamt rd. 1,26 Mio. € zum laufenden Betrieb aufzubringen.

- Für die Grundschule Treuchtlingen einschließlich der Schulhäuser in Schambach und Wettelsheim muss die Stadt für den laufenden Betrieb nach dem Haushaltsplan 2020 insgesamt 459.440 € aus Steuermitteln aufbringen, das sind 998 € je Grundschüler. Am 01.10.2019 besuchten in 19 Klassen 460 Schüler die Grundschule.

Dazu kommen 415.050 € für die 716 Schüler aus Treuchtlingen und den Ortsteilen, welche die Senefelder-Schule besuchen. Das sind 580 € je Schüler.

- Die Einleitungsgebühren für die Abwasserbeseitigungseinrichtungen betragen seit 01.01.2020 in Treuchtlingen und den Ortsteilen 3,18 € je cbm.

- Die Musikschule der Stadt kann nicht kostendeckend betrieben werden. Hier wird im Jahr 2020 ein Fehlbetrag von 31.140 € erwartet.

- Für den Winterdienst sind 215.500 € veranschlagt.

- Für die Straßenreinigung müssen 2020 voraussichtlich 131.500 € aus allgemeinen Deckungsmitteln aufgebracht werden.

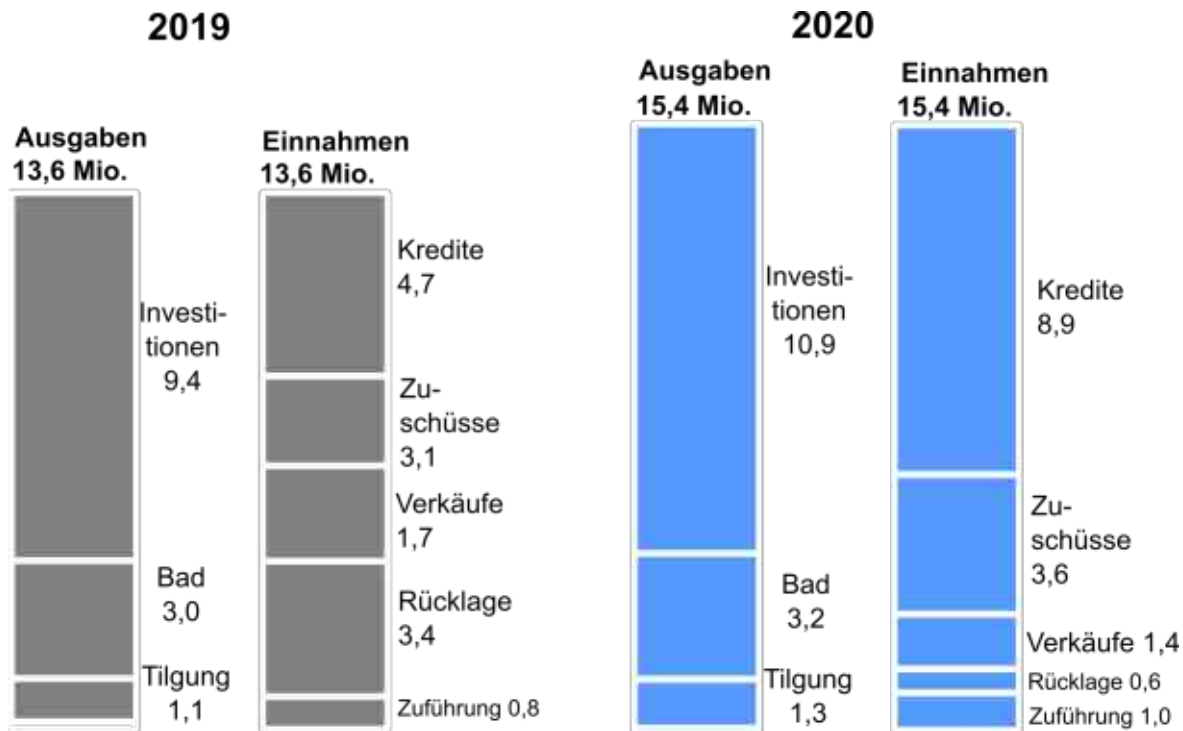
- Seit Jahren wird besonderer Wert auf den Straßen- und Gebäudeunterhalt gelegt, weil er der Erhaltung des städtischen Vermögens dient. Hierfür sind rund 2,4 Mio. € vorgesehen.

- Die Gewerbesteuerumlage beläuft sich ab 2020 auf 35 v.H. aus den Gewerbesteuermessbeträgen. Weggefallen ist der Solidaripakt (-29 %-Pkte) und der Fonds „Deutsche Einheit“ (-4,3 %-Pkte). Sie errechnet sich daher mit rund 10 % (35 / 330) aus dem Gewerbesteueransatz von 3,3 Mio. € und beträgt somit (inkl. Rückzahlung aus 2019) 268.000 €.

- Die Kreisumlage ist im städtischen Haushaltsplan mit 6,2 Mio. € veranschlagt. Der Landkreis hat den Hebesatz um 0,4 %-Punkte gesenkt (44 %).

- Der Überschuss aus Einnahmen und Ausgaben (Zuführung zum Vermögenshaushalt) beträgt im Jahr 2020 voraussichtlich 951.000 €.

Der Vermögenshaushalt beinhaltet hauptsächlich die Investitionen und deren Finanzierung:






- FLEISCHSOMMELIER
- QUALITÄT SEIT 1929
- BBQ & NEUE CUTS
- FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN
- DRY AGED BEEF & PORK
- REGIONALE PRODUKTE

e-mail: info@metzgerei-ziegler.de - Internet: www.metzgerei-ziegler.de
 Wettelsheimer Str. 43 - 91757 Treuchtlingen - Tel. 0 91 42 / 56 82 - Fax 69 72

Investitionsschwerpunkte im Vermögenshaushalt 2020

Haushaltsvolumen 2020

Feuerwehr Gundelsheim, Restkosten Gesamtkosten: 1.235.000 €, Zuschuss: 115.500 €	100.000 €
Feuerwehr Treuchtlingen, Neubau (Anteil 2020) Gesamtkosten: 6.310.000 €, Zuschuss: 760.000 €	2.100.000 €
Grundschule Wettelsheim Ausbau DG (KIP-S) Zuschuss: 78.000 €	100.000 €
Senefelder-Schule Neubau (Anteil 2020) Gesamtkosten: 9.027.000 €	430.000 €
Kiga „Am Burgstall“ Erweiterung (Anteil 2020) Gesamtkosten: 1.030.000 €, Zuschuss: 800.000 €	700.000 €
Kiga Wettelsheim Erweiterung Zuschuss: 800.000 €	880.000 €
Kiga Gundelsheim Erweiterung Zuschuss: 130.000 €	170.000 €
Altmühltalradweg Graben, Sportplatz Zuschuss: 38.000 €	130.000 €
Haag Straßenausbau GVStr. Zuschuss: 290.000 €	670.000 €
Johann-Lindner-Straße, Vollausbau	1.185.000 €
Industriestraße, Vollausbau (Anteil 2020) Gesamtkosten: 1.070.000 €	200.000 €
Mischwasserkanal östl. Waldhauserhalle	740.000 €
Auernheim Trennsystem (Anteil 2020) Gesamtkosten: 4.260.000 €, Zuschuss: 550.000 €	1.500.000 €
Stadthalle Ersatzbeschaffung Bestuhlung	100.000 €
Abbruch ehem. Pflegeheim (Anteil 2020) Gesamtkosten: 880.000 €	800.000 €
für laufenden Betrieb: Kapitalverstärkungsmittel Thermalbad	3.200.000 €



Auswirkungen von Corona auf Baumaßnahmen

Am 15.04.2020 erschien im Treuchtlinger Kurier ein Bericht mit der Überschrift „Treuchtlingen: Bei Bauprojekten droht Stillstand – weil der Stadt Treuchtlingen Einnahmen weggebrochen sind, können manche Bauarbeiten nicht wie geplant starten“.

Es ist richtig, dass aufgrund der Corona-Pandemie Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer fehlen. Dieser Fehlbetrag muss über Einsparungen auf der Ausgabenseite ausgeglichen werden. Es werden aber nicht generell alle Maßnahmen gestoppt. Es wurde sorgfältig ausgewählt, welche Projekte – auch in Verbindung mit genehmigten Förderungen – fortgeführt und welche zurückgestellt werden können bzw. wo Einsparungen möglich sind.

Generell ist auch dazu zu sagen, dass große Baumaßnahmen nicht erst beginnen, wenn ein Arbeiter auf der Baustelle erscheint oder die Bautafel aufgestellt wird. Der Start einer Baumaßnahme beginnt normalerweise bereits Monate, vielleicht Jahre im Vorfeld zur eigentlichen „sichtbaren“ Baumaßnahme. Nachstehend eine Beschreibung, wie der allgemeine Ablauf aussieht:

Beginn ist immer ein Beschluss des Stadtrates oder des Bauausschusses. Dieser gibt der Verwaltung den Auftrag, eine Maßnahme zu untersuchen. Zunächst werden Grundlagen ermittelt, die dann mit einer Anmeldung der Mittelbereitstellung für die Planung im Haushaltsplan endet. Einige Maßnahmen enden bereits in dieser Phase wieder, da in den Haushaltsberatungen beschlossen wird, die finanziellen Mittel nicht bereitzustellen.

Werden die Mittel bereitgestellt, geht es wie folgt weiter: In der folgenden Haushaltsperiode werden nun die weiteren Planungsschritte abgearbeitet. In der Regel werden die Planungen und Kostenermittlungen mit fortlaufenden Genehmigungs- und Planungsschritten immer weiter verfeinert. Zu jedem Abschnitt werden die Ergebnisse in den Bauausschuss- bzw. Stadtratsitzungen beraten. In jeder Planungsphase kann das Projekt abgebrochen oder vorübergehend still gelegt werden.

Bereits in der Werk- bzw. Ausführungsplanung wird ein Bauablaufplan erstellt, in dem die zeitliche Abfolge der verschiedenen Arbeitsschritte simuliert wird. Es werden Arbeitsmaterialien definiert und die Einbauabläufe

geplant. Mit diesem Wissen wird dann das Leistungsverzeichnis erstellt, der Bauzeitenplan nochmals aktualisiert und die Sicherheitsmaßnahmen koordiniert. Dies alles geschieht in mehreren Arbeitsschritten. Danach wird der sog. Kostenanschlag bzw. ein bepreistes Leistungsverzeichnis zur Kontrolle der Ausschreibungsunterlagen erstellt. Erst wenn dann alles in sich stimmig ist, darf eine Ausschreibung nach gültiger Rechtslage versandt werden.

Wenn man an diesem Punkt noch Änderungen durchführen würde, würden bereits zu diesem Zeitpunkt Mehrkosten für die Baumaßnahme entstehen.

Deshalb wird der Beginn der Maßnahme spätestens mit Beginn der Erstellung der Leistungsverzeichnisse, bzw. mit Beginn der Ausführungs- bzw. Werkplanung definiert. Aufgrund der Fristen, der notwendigen Arbeitszeiten und der gesetzlichen Vorgaben sind zwischen Beginn der Aufstellung des Leistungsverzeichnisses und Baubeginn mind. drei Monate anzusetzen. Realistisch ist aber meist ein größerer Zeitraum.

Mit diesem Hintergrund wird schnell klar, dass für Maßnahmen, die z.B. im Mai eines Jahres begonnen werden sollen, bereits im Vorjahr die Arbeiten hierfür angelaufen sind.

Im Landkreis wurde der erste Coronafall am 11. März registriert. Die Maßnahmen, die bis Mitte März, so wie oben beschrieben, bereits in der Phase der Werkplanung waren, gelten also als laufend. Aufgrund von Ausschreibungen hat sich die Stadt hier möglicherweise bereits gebunden.

Folgende Projekte werden weiterverfolgt:

- Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Haag
- Ausbau Johann-Lindner-Straße
- Ausbau Industriestraße
- Auernheim Trennsystem (Verbindungsleitung etc.)
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Treuchtlingen
- Abbruch Pflegeheim
- Erweiterung Kindergarten „Am Burgstall“
- Erweiterung Kindergarten Wettelsheim
- Erweiterung Kindergarten Gundelsheim
- Neubau Senefelder-Schule

Weitere Informationen zu den jeweiligen Projekten können Sie den Berichten auf den folgenden Seiten entnehmen.



Die Sparda-Bank München ist die erste Gemeinwohl-Bank in Deutschland. Seit 2011 veröffentlichen wir regelmäßig eine Gemeinwohl-Bilanz.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell mit dem Ziel, die freie Marktwirtschaft konsequent zum Wohl aller auszurichten. Statt vom Konkurrenzgedanken und vom Ziel der Gewinnmaximierung handeln die Akteure vielmehr nach den Werten Menschenwürde, Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und Demokratie.

Weitere Infos unter: www.zum-wohl-aller.de

Hauptstraße 15 · 91757 Treuchtlingen
SpardaService-Telefon: 089 55142-400
www.zum-wohl-aller.de

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Sparda-Bank
www.sparda-m.de

Neubau Feuerwehrhaus Treuchtlingen

Die Freiwillige Feuerwehr Treuchtlingen bekommt ein neues Gebäude. In der Elkan-Naumburg-Straße auf dem Gelände der ehemaligen Produktionsfirma KB Beschichtung, soll der Neubau für die Treuchtlinger Feuerwehr entstehen.

Die Abbrucharbeiten der Halle von der Firma KB sind bereits erledigt, mit den Erdarbeiten wurde im Mai begonnen. Im Sommer sollen dann die Rohbauarbeiten beginnen. Eine Fertigstellung ist ungefähr im Jahre 2022 angedacht.

Durch den Bau des neuen Feuerwehrhauses wird der Feuerwehr Treuchtlingen mehr Platz und Raum für ihre gesamte Ausrüstung und Maschinen bereitgestellt. Die neue Feuerwehrzentrale wird nämlich zahlenmäßig um 1000 Quadratmeter vergrößert. Damit sollte die FFW Treuchtlingen, nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses, für alle Einsätze, die in Zukunft anstehen, bestens gerüstet sein.



Abbruch der ehemaligen KB-Halle, auf deren Areal das Feuerwehrhaus entsteht.

Neubau Feuerwehrhaus Gundelsheim

Das neue Feuerwehrhaus der FFW Gundelsheim ist fertig.

Das alte Feuerwehrgebäude an der Dorfstraße 2, das 1880/1881 erbaut wurde, hat ausgedient. Es war einfach zu klein und bot zu wenig Platz für die zwei Fahrzeuge, die Ausrüstung und einen Übungsraum. Ein neues Feuerwehrhaus musste her. Als geeignetes Grundstück stellte sich der Bachweg 10 heraus. Dort sollte der Neubau seinen Platz finden. Bevor allerdings gebaut werden konnte, wurde ein altes Gebäude von den Mitgliedern der Feuerwehr in Eigenleistung und großem Engagement abgerissen, um den Weg für ihr neues Feuerwehrhaus frei zu machen.

Die Planung des Gebäudes begannen schon früh, in welche die Feuerwehr stets eingebunden war. Für das neue Feuerwehrhaus wurde ein quadratischer Bau mit Satteldach, sowie ein Flachdachanbau geplant. Das Erdgeschoss bietet viel Platz für die Fahrzeuge und die Ausrüstung. Im Flachdachanbau befindet sich eine



Umkleidekabine und ein Lagerraum. Das Obergeschoss erstreckt sich auf rund 120qm. Dort wurde ein Unterrichts- sowie ein Aufenthaltsraum untergebracht.

Die geplanten Kosten des Feuerwehrhauses betragen 996.500 €, dank der Förderung blieb noch ein Eigenbetrag in Höhe von 881.000 €. Viel zu hoch für den Geschmack einiger Stadträte. Die Kosten sollten allerdings durch sehr viel Eigenleistung der Gundelsheimer im Rahmen gehalten werden. Die Feuerwehr Gundelsheim legte ein Konzept vor, das viel Eigenarbeit für die Mitglieder beinhaltete: der Aushub der Baugrube, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Fließarbeiten, sind nur einige Beispiele, an denen die Gundelsheimer selbst Hand angelegt haben.

Der Spatenstich erfolgte am 30.06.2018 zum 140. Gründungsjubiläum der Feuerwehr Gundelsheim. Der Baubeginn erfolgte im März 2019. Über 2000 unbezahlte Arbeitsstunden und 860 Maschinenstunden, mussten aufgebracht werden, bis der Rohbau am 25.05.2019 zum Richtfest stand. Bis zur Baufertigstellung sollte es aber noch knapp ein Jahr dauern. Im Dezember 2019 war es dann endlich soweit, nach über 8000 Arbeitsstunden der Gundelsheimer Feuerwehr war das neue Feuerwehrhaus auch endlich bezugsfertig.

Die Baukosten stellten sich, trotz großem Engagement der Gundelsheimer, höher heraus als zuvor geplant. Trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen. Die Einweihungsfeier, die am 25.04.2020 geplant war, konnte wegen der derzeitigen Situation leider nicht stattfinden. Diese wird bestimmt zu einem geeigneten Zeitpunkt nachgeholt. Für zukünftige Einsätze sollte die FFW Gundelsheim ab jetzt bestens gerüstet sein.

Toilettenanlage an der Bezirkssportanlage erneuert



Die neue behindertengerechte Toilette an der Bezirkssportanlage

Die Toilettenanlage an der Bezirkssportanlage Am Brühl wurde erneuert.

Die Sanitäreanlage Am Brühl hatte ihre besten Tage hinter sich. Durch den regen Sportbetrieb und viele weitere Veranstaltungen an der Bezirkssportanlage wird die sanitäre Anlage viel genutzt, daher war es an der Zeit, diese zu sanieren.

Für die zukünftige Ausstattung der neuen WCs lagen zwei verschiedene Sanierungsvarianten vor:

1. die Sanierung des Bestandes mit Installation einer behindertengerechten Toilette und
2. die Sanierung des Bestandes ohne ein gesondertes behindertengerechtes WC.

Der Stadtrat hat sich mehrheitlich für die Variante 1 und somit für eine behindertengerechte Toilette ausgesprochen. Die gesamte Anlage enthält zwei neue Toiletten und drei neue Pissoirs im Herrenbereich, sowie drei neue Toiletten für die Damen und ein barrierefreies WC mit Euroschließung* im Damenbereich. Der Zugang zum neuen Damenbereich wurde durch eine gepflasterte Rampe barrierefrei gestaltet, damit die Toilette auch von jedermann genutzt werden kann.

Um ausreichend Platz zu erhalten, wurde der überdachte Vorsprung mit eingebunden und bildet nun den neuen Vorraum der Toiletten. Im Zuge des Umbaus wurde das frühere Herren-WC mit dem Damen-WC getauscht. Die Sanierung wurde im Frühjahr umgesetzt, sodass die neuen sanitären Anlagen an der Bezirkssportanlage für die Sommermonate zur Verfügung stehen.

**Euroschlüssel (Auszug Wikipedia):*

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – in vielen (primär deutschsprachigen) Ländern eingeführtes Schließsystem, welches körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an Autobahn- und Bahnhofs-toiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden (dort auch teilweise in speziellen Aufzügen zur Wahrung der Barrierefreiheit). Er passt in ganz Europa, jedoch vorwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Straßenausbau Johann-Lindner-Straße und Kanalbau Köblerfeldstraße

Der Straßenausbau der Johann-Lindner-Straße und der Kanalbau in der Köblerfeldstraße haben im Juni begonnen.

Der Ausbau der Johann-Lindner-Straße wurde in den vergangenen Jahren immer wieder verschoben. Von Juni 2020 bis Mitte 2021 wird die Maßnahme nun durchgeführt. Der Kanalbau, der ebenfalls die Köblerfeld- und Schwarzfeldstraße betrifft, läuft bereits und wird bis vsl.

Ende September dieses Jahres dauern.

Von Mitte September 2020 bis Ende April 2021 wird der Straßenbau inkl. Gehwege und Parkplätze gemacht. Im August 2020 wird die Baustelle urlaubsbedingt ca. zwei Wochen ruhen. Die betroffenen Anwohner wurden über den Bauablauf bereits frühzeitig informiert. Ausführendes Bauunternehmen ist die ortsansässige Firma Hirschmann. Für die Gesamtmaßnahme sind im Haushalt 2020 1.185.000 Euro veranschlagt.

Sanierung Gemeindeverbindungsstraße nach Haag

Die Sanierungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraße nach Haag wurden im April dieses Jahres begonnen und werden im Laufe des Julis abgeschlossen.

Die Sanierung war aufgrund des sehr schlechten Zustandes nötig, was von den Bürgerinnen und Bürgern bereits seit einigen Jahren regelmäßig in den Bürgerversammlungen beanstandet wurde.

Ausführende Firma ist ebenfalls das Treuchtlinger Bauunternehmen Hirschmann. Die geplanten Gesamtkosten der Maßnahmen, inkl. Planung, liegen bei 670.000 Euro, wovon die Stadt Treuchtlingen 290.000 Euro als Zuschuss erhält.

Parkplatzbedarf am Bahnhof Treuchtlingen – Erstellung einer Bedarfsprognose

Letztes Jahr sind im Zusammenhang mit der Parkplatzsituation verschiedene Diskussionen geführt worden. Bisher wurden aber keinerlei Entscheidung über den Bau eines Parkhauses getroffen ist. Auch die Mittelbereitstellung im Haushalt ist kein Planungsauftrag. Aktuell wird nur der Bedarf ermittelt.

Das Gebiet der Stadt Treuchtlingen umfasst nicht nur die Kernstadt als klassisches Stadtgebiet, sondern auch die Ortsteile. Diese befinden sich in Entfernungen, die nicht von jedermann mit dem Fahrrad, geschweige denn zu Fuß erreicht werden können. (Bsp.: Auernheim liegt ca 8 km entfernt vom Ortskern der Kernstadt). Deshalb muss hier auch mit einem gewissen Anteil an Individualverkehr mit dem PKW kalkuliert werden. Hierfür sollten – und müssen – dann Abstellmöglichkeiten im Mittelzentrum Treuchtlingen bereitgestellt werden, sowohl in der Stadt als auch am Bahnhof.

Selbst bei optimierten ÖPNV, der die Ortsteile versorgen würde (hierbei sind verschiedenste Modelle denkbar), ist ein gewisser Anteil Individualverkehr in absehbarer Zeit nicht zu vermeiden, um die Versorgung der Ortsteile zu sichern.

Gegenseitige Wechselwirkungen der Ortsteile und des Umlandes auf die Kernstadt Treuchtlingen und umgekehrt sind selbstverständlich.

Ein prägendes Element der Stadt Treuchtlingen ist der Bahnhof, der mit seinen Fernverbindungen überregionale Bedeutung hat.

„Wir wären schlechte Stadtplaner bzw. Stadtentwickler, wenn wir nun schlicht die Errichtung eines Parkhauses – wie diskutiert – betrachten würden. Aus planerischer Sicht ist es meines erachtens immer anzustreben, alle Punkte und vor allem die Auswirkungen auf die Umgebung zu betrachten, wenn man irgendetwas neues anstrebt. Dies gilt selbstverständlich auch für die Schaffung von „verkehrstrahlerzeugenden Einrichtungen“ wie Parkplätzen.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- a) Sind Parkmöglichkeiten am Bahnhof notwendig?
- b) Radwege, wo ist Bedarf für die Zu- und Abführung zum Bahnhof,
- c) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, wo ist Bedarf (auch E- Bikes) und deren qualitative Ausstattung
- d) Behindertengerechte Ausbildung der Einrichtungen,
- e) Verkehrliche Entlastung bzw. Belastung, also Klärung der Frage reichen die Zu- und Abfahrtsstraßen aus?

Es muss gelingen, diese beispielhaft aufgelisteten Punkte so zu betrachten, dass ein ganzheitliches Bild entsteht und die Parameter wieder zusammen geführt werden können“, erklärt Bauamtsleiter Jürgen Herbst.

Unabdingbar für die Erreichung des vorgenannten Punktes ist die Grundlagenermittlung. Diese ist zwingend notwendig, um überhaupt abschätzen zu können, welche Punkte in welchem Maße berücksichtigt werden müssen.

Natürlich kann jeder sich sein eigenes Bild über die Anzahl der freien Parkplätze am Bahnhof machen. Dies wird davon abhängen, wann man den Parkplatz am Bahnhof nutzt, und auch mit welchem Verkehrsmittel Parkraum benötigt wird.

Hierzu wird aktuell vom VGN eine Parkraumbedarfsprognose erstellt. Je nachdem wie dieses Ergebnis ausfällt, kann man dann verschiedene Planungsszenarien – natürlich unter Betrachtung der Randbedingungen wie oben aufgelistet – bearbeiten.

Unabhängig davon ist die Stadtverwaltung bereits seit Beginn 2019 mit der DB Station und Service in Kontakt, um die Radabstellanlagen am Bahnhof in Treuchtlingen zu erweitern. Eine Machbarkeitsanalyse für die Erweiterung der Radabstellanlagen ging im März ein. Nun ist die Verwaltung gefordert, die weitere Zuarbeit zu erbringen und die Planung zu ergänzen, dann die Kosten zu ermitteln und einen Beschluss des Stadtrats bzw. des Bauausschusses herbei zu führen. Die Klärung der Finanzierung ist ebenfalls vorab notwendig, um auch relativ sichere Kostenrahmen bereitstellen zu können.



Zuverdienst im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



Kreisverband
Mittelfranken-Süd

Wir bieten Zuverdienstmöglichkeiten für erwerbsunfähige Menschen, die in Folge ihrer Erkrankung keiner normalen Berufstätigkeit mehr nachgehen können.

Wir unterstützen und begleiten Sie durch intensive Beratungs- und Informationsgespräche und die Vermittlung von

Warum Zuverdienst?

- sinnvolle Beschäftigung und Tagesstrukturierung
- Schaffung von Kontaktmöglichkeiten
- Beitrag zur Verbesserung der materiellen Situation
- gesellschaftliche Anerkennung durch Arbeit

Wir suchen nach
Unternehmen als
Kooperations-
partner!



Studierende der Hochschule für angewandtes Management in Treuchtlingen analysieren im Rahmen eines Projektmoduls örtliche Radwege und die Bedürfnisse der Radfahrer.

Bauamtsleiter Jürgen Herbst freut sich, dass die Zusammenarbeit zustande gekommen ist und die Synergien mit der Hochschule vor Ort genutzt werden können: „Am Adventure Campus werden unter anderem Manager für Tourismus, Sport- und Outdoor ausgebildet. Dieses Know-how möchten wir nutzen und in die weitere Entwicklung unserer Radwege einfließen lassen. Außerdem ist es, denke ich, eine spannende Aufgabe für die Studenten. Dennoch soll der Fokus unseres Projekts nicht auf Touristen als Zielgruppe liegen. Es sollen die „Alltagsradler“, also Einwohner, die mit dem Rad zur Arbeit fahren oder damit tägliche Besorgungen machen, betrachtet werden.“

Auch der Akademische Leiter des Adventure Campus Prof. Dr. Manuel Sand zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns, zu diesem spannenden Projekt beitragen zu dürfen, und so einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt leisten zu können. Besonders freut es mich, dass wir kleine Abenteuer vor der Haustüre mit einbauen können.“

Die Stadt Treuchtlingen befasst sich bereits seit einiger Zeit mit Planungen zur Verbesserung der Radwege. Primär steht hierbei die Anbindung der Ortsteile an die Kernstadt im Fokus. Sekundärziel ist die Verbesserung der Erreichbarkeit von zentralen Orten wie Bahnhof, Schulen und z.B. der Therme.

Zur Anbindung der Ortsteile befinden sich einige Maßnahmen bereits in der Umsetzung. Dies sind zum Beispiel die Vervollständigung des Radweges zwischen Wettelsheim und Falbenthal (kurz vor der Fertig-

stellung), die Schaffung eines separaten Radweges beim Sportplatz in Graben und die Verlegung des Abschnittes an der Altmühlbrücke zwischen Treuchtlingen und Graben, sodass die Trassenführung über die Brücke vermieden werden kann. Weitere Planungen zur Schaffung von Radwegen entlang der Staatsstraße bei Auernheim und Dietfurt laufen beim Staatlichen Bauamt an.

Eine weitere wichtige Fragestellung, die die Studierenden mit betrachten werden, ist, unter welchen Voraussetzungen man Autofahrer zum Umstieg auf das Rad bzw. E-bike bewegen kann. Prof. Dr. Joel Schmidt, Dozent an der Hochschule für angewandtes Management, hat diese Aufgabenstellung zusammen mit Prof. Dr. Manuel Sand als Projektmodul für die Viertsemestler des BWL-Studiengangs mit Schwerpunkt Tourismus- und Hotelmanagement erarbeitet.

Um die Betreuung des Projektes kümmert sich Prof. Dr. Joel Schmidt, der bereits vielzählige Projekte mit Studierenden in der Region umgesetzt hat: „Bei diesem Projekt lernen unsere Studierenden, mit mehreren Partnern zusammenzuarbeiten, um Gesundheit, Sport und Sicherheit in der Gemeinde zu fördern. Es freut uns, dass bei diesem Projekt die Treuchtlinger Bürger und deren Bedürfnisse und Wünsche im Bereich Radwege und nachhaltiger, gesundheitsfördernder Mobilität im Mittelpunkt stehen.“

Das Projektmodul sieht neben Befragungen zu den Bedürfnissen der Radfahrer auch die Analyse der vorhandenen Fahrradrouten vor. Die Präsentation der Ergebnisse wird nach dem Projektphasenplan zum Halbjahr sein. Die Stadt Treuchtlingen erhofft sich, die aus dem Projekt gewonnen Erkenntnisse in die weiteren Planungen der Radwegekonzepte mit einfließen lassen zu können.

Jürgen Herbst sieht die Bürgerbeteiligung in diesem Projekt als wichtigen Baustein: „Bereits mit dem Stadtentwicklungskonzept „Treuchtlingen 2030“ wurde die Einbeziehung der Bevölkerung in die Stadtentwicklung vertieft. Mit den Ergebnissen der Hochschule soll dann entschieden werden, wie weiter verfahren werden soll. Eines ist sicher, mit den neuen Möglichkeiten der individuellen Fortbewegung (Stichwort Carsharing, autonome Fortbewegung, usw.) wird sich die Nutzung unseres Verkehrsraumes weiter entwickeln. Daraus natürlich auch die Aufteilung des Verkehrsraumes. Erst wenn man die Nutzerpotentiale kennt, können Lösungen entwickelt werden, die dem Anspruch gerecht werden können.“

Mountainbiken in und um Treuchtlingen nimmt Fahrt auf

ILE-Förderungen für mehr Struktur und Qualität in der Mountainbike Szene

Am 29.04.2020 tagte die Arbeitsgruppe des ILE-Regionalbudgets, um über die eingereichten Anträge für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets der „Integrierten ländlichen Entwicklung“ (ILE) zu beraten. Es konnten acht der 14 eingereichten Projekte bewilligt werden. Das Thema Mountainbike spielte dabei mit drei eingereichten Themengebieten keine unwesentliche Rolle.

Zur Freude der beiden Fachkräfte für Tourismus und Kultur, Ute Grimm aus Solnhofen und Stefanie Grucza aus Treuchtlingen, die beide Teil der Arbeitsgruppe sind, wurde das Umsetzungskonzept für ein Mountainbike-Streckennetz zwischen den Kommunen Solnhofen, Pappenheim und Treuchtlingen mit großer Mehrheit als sinnvolle Investition betitelt. Hierbei entsteht nun eine konkrete Grundlage für die langfristige Betreuung der entstehenden Mountainbike-Trails entlang der drei Kommunen. Sowohl die Verantwortlichkeiten wie auch gemeinsame Qualitätsstandards werden hierbei erarbeitet und gebündelt. Es soll eine feste Instanz als Ansprechpartner und Umsetzungsbeauftragter für die drei Kommunen entstehen. Auch eine gemeinsame Vermarktungsplattform ist denkbar. Laut der Treuchtlinger Tourismus Leitung ist dies „eine echte Chance die drei Kommunen als starke Mountainbike-Destination zu profilieren und somit eine weitere überregionale Attraktion ins Leben zu rufen“. Dennoch ist gerade die Besucherlenkung ein Thema, das den Touristikern am Herzen liegt. So sollen Befahrungen des Altmühltal-Panoramawegs, anderer schmaler Wanderwege oder gar „quer Feld ein-Strecken“ vermehrt umgangen werden, da man der Zielgruppe attraktive Alternativen durch fahrtechnisch spannende Trails bieten möchte.

Das Konzept schließt dabei an die Vorarbeit des LEADER-Projekts „Wegenetz für Mountainbiker“ an, bei dem weit mehr Kommunen beteiligt waren. Die Kommunen Treuchtlingen, Pappenheim und Solnhofen beschlossen direkt an der letzten Sitzung des LEADER Projekts, die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen gemeinsam weiterzuverfolgen, um Synergieeffekte und gemeinsame Ressourcen zu nutzen.

Die Beratungsagentur „destinationtomarket“ vertreten durch Tanja Brunnhuber, welche in persona bereits vorher im Rahmen des LEADER Projekts verantwortlich für die Entwicklung des Wegenetzes im Landkreis war, wird die Kommunen auch in diesem Folgeprozess weiter unterstützen, um den umfangreichen Wissensstand erfolgreich zu transferieren.

Weiterhin konnte eine Qualitätsverbesserung der Treuchtlinger Mountainbike-Trails durch die Firma Ridetime GmbH überzeugen und wird nun ebenfalls zu 80 % durch das Regionalbudget gefördert. In Kürze beginnen hierzu die Baumaßnahmen. Ziel ist es, die Strecken vor allem sicherer für die Fahrer und nachhaltiger für die Natur anzulegen. Ebenfalls Teil des neuen Qualitätsstandards ist die Erarbeitung eines professionellen Beschilderungskonzepts, um die Besucherlenkung deutlich zu optimieren. Hierbei könnte Treuchtlingen einer der Vorreiter im Mountainbike-Sport sein, da eine Beschilderungsnorm für Mountainbike-Trails noch in den Kinderschuhen steckt.

Zu guter Letzt wurde auch die Umsetzung der Beschilderung durch das Regionalbudget bewilligt. Somit können sich die Mountainbike Fahrer ab Oktober diesen Jahres auf ein noch schöneres Erlebnis in Treuchtlingen und Umgebung freuen.

Radl-Tipp für den Sommer – Tour 5: Steinreiche5



Ausgangspunkt:
Stadtschloss
Treuchtlingen
Streckenlänge:
46 Kilometer

Der Radweg führt – teilweise abseits der gängigen Radwanderwege – durch eine Natur-, Steinbruch- und Kulturlandschaft, die Weltruf genießt.

Ab dem Stadtschloss Treuchtlingen folgen Sie zunächst dem Altmühltal-Radweg Richtung Pappenheim, hinter dem Bauhof biegen Sie rechts ab. Von hier aus ist die Rundtour durchgängig beschildert.

Im Laufe der Tour wechseln sich malerische Trockentäler, Wachholderheiden, Albhochflächen, Talauen, Buchenwälder und Felsformationen ab. Werfen Sie in

der Langenaltheimer Haardt einen Blick in die Steinbrüche, hier wurden schon einige Urvogel-Exemplare gefunden! Nach einer Abfahrt durch das Gailachtal – für „Hobbygeologen“ empfiehlt sich ein Abstecher in den Fossilienbesuchersteinbruch oberhalb des Ortsteils Mühlheim - erreichen Sie den Markt Mörsnheim.

Weiter geht die Fahrt nach Altendorf, ab hier verläuft die Steinreiche5-Tour auf dem Altmühltal-Radweg. Nach Erreichen der Felsformation Zwölf Apostel ist Solnhofen nicht mehr weit. Im Bürgermeister-Müller-Museum sind weltberühmte Fossilien aus dem Solnhofener Plattenkalk zu sehen. Über Pappenheim mit der gleichnamigen Burg führt der Weg wieder zurück nach Treuchtlingen.

Rückfahrt nach Treuchtlingen mit der Bahn ab Solnhofen und Pappenheim möglich.

Weitere Krippenplätze in Treuchtlingen und Wettelsheim

Der evangelische Kindergarten „Am Burgstall“ und der städtische Kindergarten Wettelsheim werden um jeweils eine Krippengruppe mit 12 Plätzen erweitert.

„Familien mit Kindern gilt erfreulicherweise seit einiger Zeit eine stärkere gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird es wichtiger, gerade junge Familien bei uns zu halten und für unsere Kleinstadt zu gewinnen. Die zur Verfügungsstellung von ausreichenden Kinderbetreuungsplätzen ist hier ein wichtiger Baustein“, betont Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker.

Seit 2013 hat jeder in Deutschland einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Mit den seit 2014 wieder steigenden Geburtenzahlen im Landkreis ist der Bedarf nach Betreuungsplätzen sowohl im Kindergarten (Kinder ab drei Jahren) als auch im Krippenbereich (Kinder unter drei Jahren) entsprechend vorhanden. „Nach den statistischen Zahlen stehen 30 Kindergartenkinder in Treuchtlingen auf der Warteliste“, so Tina Büttner, Sachgebietsleiterin für den Bereich Schulen und Kindergärten bei der Stadt Treuchtlingen. „Hierbei sind noch nicht mal die besonderen Umstände wegen Corona bedacht. Wir sind aber gerade dabei, eine gute Lösung zu finden.“

Eine eigene Krippe für die Betreuung von Kleinkindern in einem Alter von unter drei Jahren gibt es in Treuchtlingen aktuell nur im „Weidenkörbchen“ am Patrich. Der Bedarf ist aber auch hier vorhanden. Als sogenannte „altersgemischte Einrichtung“ dürfen „Krippenkinder“ auch in den Kindergärten betreut werden. Allerdings belegt ein Krippenkind zwei Kindergartenplätze. Somit reduzieren sich die eigentlichen Kindergartenplätze, die eh schon sehr rar sind. Aus diesem Grund wird der evangelische Kindergarten „Am Burgstall“ und der städtische Kindergarten in Wettelsheim um jeweils eine eigene Krippengruppe erweitert. Entsprechende Räumlichkeiten müssen erst geschaffen werden, da die aktuellen Gebäude den benötigten Platz nicht hergeben.

In Wettelsheim entsteht neben dem Kindergarten ein Anbau, in dem ein Gruppenraum, ein Ruhebereich, ein separater Elternwartebereich, ein Wasch-/Wickelraum, eine Küche sowie einige Personal-, Lager- und Nebenräume geplant sind. Dieser grenzt im Osten an den neue Speisesaal an, welcher als Verbindungsglied zwischen den beiden Einheiten fungiert. Insgesamt entstehen rund 230 qm. Aufgrund von Corona fand am 04.06.2020 etwas verspätet, still und heimlich ein kleiner Spatenstich statt. Dabei waren Architekt Jochen Radegast, Simon Hüttinger von der gleichnamigen ausführenden Baufirma, Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker, Leiter des Hochbauamtes der Stadt Treuchtlingen Florian Forster, Leiterin des Sachgebietes Kindergarten und Schulen Tina Büttner und Kindergartenleitung Lisa-Marie Auinger. Im Hintergrund sieht man schon die Grundmauern des Anbaus. Das Richtfest kann voraussichtlich schon Mitte Juli gefeiert werden. Hoffentlich in feierlicherem Rahmen mit den Kindern und Eltern. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist Anfang nächsten Jahres geplant. Die vsl. Kosten liegen bei 950.000 Euro, wovon die Stadt Treuchtlingen 800.000 Euro als Zuschuss erhält.

Auch am Kindergarten „Am Burgstall“ wurde schon mit den Arbeiten begonnen. Hier wurde ebenfalls ein kleiner Spatenstich mit Architektin Michaela Radegast, Bürgermeistern Dr. Dr. Kristina Becker, Florian Forster, Dekan Wolfgang Popp, Pfarrerin Jana Menke und Kindergartenleitung Cornelia Frickinger gefeiert.

Die rund 200 qm Neubau entstehen im Westen vor dem Bestandsgebäude, direkt an der Gottfried-Keller-Straße. Neben einem Gruppenraum, Ruheraum, Garderobe, Personalraum und Küche entsteht ein großzügiger Speisesaal, der von allen Kindern genutzt wird.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung liegen bei 1.030.000 Euro. Auch hier wird ein Zuschuss in Höhe von 800.000 Euro gewährt. Wenn alles nach Plan läuft, können die ersten Krippenkinder im kommenden Jahr in den neuen Räumlichkeiten betreut werden.



Spatenstich zur Krippenerweiterung in Wettelsheim mit Anbau im Hintergrund



Spatenstich zur Krippenerweiterung beim Kindergarten „Am Burgstall“



Simon Hüttinger

+49 91 42 7675
 info@simon-huettinger-bau.de

Simon Hüttinger
 Hoch- und Tiefbau GmbH
 Marktstraße 8
 91757 Treuchtlingen



www.simon-huettinger-bau.de

Treuchtlingen ist Premiumpartner von Gesundes Bayern & Philipp Lahm



Kurorte und Heilbäder erleben einen neuen Frühling. Viele Menschen leben ihr Bedürfnis nach gesunder und aktiver Erholung in den bayerischen Kurorten und Heilbädern aus. Mit Philipp Lahm als Partner geht Gesundes Bayern nun einen neuen entscheidenden Entwicklungsschritt. Der Ehrenspielführer der Deutschen Fußballnationalmannschaft wird in den nächsten Jahren wesentliche Akzente setzen, um ein großes Publikum in den bayerischen Kurorten und Heilbädern zu einem gesunden, aktiven Lebensstil zu motivieren.

Im Mittelpunkt dieser Partnerschaft steht die Entwicklung des Gesundheitsprogramms #gesundkannjeder. Das Programm fußt auf den Säulen, die für eine gesunde Lebensweise wichtig sind: Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung. Ein Expertenteam aus den Bereichen Sport, Medizin und Ernährungswissenschaft unterstützt Philipp Lahm bei seinem Vorhaben. Gemeinsam entwickeln sie Gesundheitsmodule, die all diese Themen beinhalten, aber jeweils einen anderen Schwerpunkt setzen. So entsteht die Vielfalt für die Besucher an den Kurorten. Das Gesundheitsprogramm verbindet die Säulen überdies mit den vier Heilmitteln Luft, Wasser, Moor und Sole sowie den zwei Naturheilverfahren nach Kneipp und Schroth. Diese

werden je nach Verfügbarkeit am jeweiligen Kurort integriert und schaffen so einen ganz besonderen Mehrwert für Heilbad und Besucher.

„Ich möchte etwas dazu beitragen, dass die Menschen in Bayern ein aktives und gesundes Leben führen“, bekräftigt Philipp Lahm sein Engagement. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein gesunder Lebensstil ist, um aktiv und selbstbestimmt durchs Leben zu gehen!“ Für Philipp Lahm war bereits während seiner Zeit als Fußballprofi seine Gesundheit die wichtigste Voraussetzung dafür, um im Job leistungsfähig zu sein. Gute Ernährung, richtig gesetzte Pausen, Entspannung und Regeneration: Das waren die Voraussetzungen dafür, dass er pro Saison mehr als 50 Spiele seine Leistung auf dem Platz abrufen konnte. Seine Erfahrungen aus der Zeit als Profifußballer liefern wichtige Impulse für sein Engagement. Mit #gesundkannjeder besteht nun die Möglichkeit, damit viele Menschen zu erreichen und nachhaltig zu motivieren.

Deswegen erleben die Besucher der Kurorte Philipp Lahm zukünftig auch als Botschafter für #gesundkannjeder. In stressigen Phasen des Alltags wächst der Wunsch nach gesunder Erholung. Als Botschafter setzt Philipp Lahm genau dort an und zeigt Möglichkeiten auf, wie das mit einem Gesundheitsurlaub in den bayerischen Kurorten gelingen kann. Auch nach dem Aufenthalt werden Gäste durch Tipps für eine ausgewogene Ernährung und Freizeitaktivitäten dazu motiviert, eine gesunde Lebensweise in ihrem Alltag nachhaltig fortzuführen.

Die Stadt Treuchtlingen ist hierbei eine Premiumpartnerschaft eingegangen und wird demnach neben einer Reihe von Marketingmaßnahmen sowie der Produktlinz auch den Genuss einer Vor-Ort Präsenz kommen. Sobald die Corona Maßnahmen weiter gelockert werden und auch der Tourismus wieder voll in Gang kommt, werden wir Sie auf tourismus-treuchtlingen.de weiter über dieses Thema informieren.

Waldbaden in Treuchtlingen

Das Projekt „Wald und Gesundheit“ des Bayerischen Heilbäder-Verbandes nimmt in Treuchtlingen erste Formen an.



Gabriella Squarra (Projektleiterin), Prof. Dr. Dr. Angela Schuh (LMU München), Dr. Sabine Jarothé (Leitung Wirtschaftsministerium), Stefanie Gruzca (Leitung Tourismus Treuchtlingen)

Ziel des Projekts ist es, Kriterien für Kur- und Heilwälder zu entwickeln, Waldgesundheits-trainer und -therapeuten auszubilden und individuelle, für die Orte maßgeschneiderte Präventions-, Therapie- und Rehabilitationsangebote in Verbindung mit dem Wald zu entwickeln. Dabei sollen auch die ortsgebundenen Heilmittel der Kurorte einbezogen werden. Der BHV ist bei diesem Projekt Partner des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Geleitet wird es von Prof. Dr. Dr. Angela Schuh vom Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung (IBE) der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Neben 13 weiteren Heilbädern und Kurorten konnte auch die Stadt Treuchtlingen mit einer erfolgreichen Bewerbung durch die Tourismusleiterin Stefanie Gruzca punkten und an diesem Projekt teilnehmen.

Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger lobt das Projekt als zukunftsweisende Innovation im Gesundheitstourismus: „Unsere Kurorte und Heilbäder sind hochqualifizierte Dienstleister im Bereich der Gesundheitsvorsorge für die Bürger in Bayern und unsere Gäste. Mit dem Thema Wald und Gesundheit greifen die Orte einen aktuellen Trend auf mit dem Ziel, auf wissenschaftlich fundierter Basis qualitativ hochwertige Gesundheitsprodukte für ihre Gäste bereitstellen zu können. Ich freue mich, dass an diesem Pilotprojekt bereits 14 renommierte Heilbäder und Kurorte aus allen bayerischen Tourismusregionen teilnehmen.“ Den Verantwortlichen des BHV dankte er für ihr Engagement als Projektpartner ebenso wie den Landtagsabgeordneten, die das Geld hierfür genehmigten. Für den BHV-Vorsitzenden Klaus Holetschek bietet das Projekt eine große Zukunftschance für die Heilbäder und Kurorte. „Unser Ziel ist es, die größte deutsche Waldstudie durchzuführen. Wälder sind die grüne Lunge unseres Planeten und spielen für die Gesundheit der Menschen und unser Klima eine große Rolle. Laubwälder produzieren jedes Jahr 15 Tonnen Sauerstoff pro Hektar, Nadelwälder kommen sogar auf 30 Tonnen. Walderlebnisse stärken das Immunsystem, senken den Blutdruck und hellen die Stimmung auf. Mit diesem Konzept verbinden wir Nachhaltigkeit und Ökologie mit unseren Gesundheitsangeboten.“

Zunächst werden in dem neuen Projekt Kriterien für Heil- und Kurwälder entwickelt. „Wir werden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen einen Katalog für bayerische Kur- und Heilwälder erarbeiten“, so Prof. Dr. Dr. Angela Schuh. Grundsätzliche Anforderungen an gesundheitsfördernde Wälder seien unter anderem ein spezifisches Waldinnenklima, die Biodiversität in Flora und Fauna, die Beachtung von Schutzzonen, aber auch der freie Zutritt in den Bestand und die Verkehrssicherung. Ein Kurwald ist unter anderem für Klima- und Kneipptherapie vorgesehen und soll auch Verweil- und Ruheplätze bieten.



Die zukünftigen Waldgesundheits-trainerinnen für Treuchtlingen: Manuela Rößler und Angelika Treuchtlingen an der Liefke

Eben so ein Kurwald soll auf dem Treuchtlinger Nagelberg auf städtischen Gebiet entstehen. Erste Besichtigungen seitens der LMU München gab es bereits Ende letzten Jahres. Nun gilt es, sobald Corona dies wieder zulässt, die Voraussetzungen im belaubten Zustand erneut zu prüfen. Ebenfalls im Dezember 2019 nahmen die zukünftigen Waldgesundheits-trainerinnen der Stadt Treuchtlingen an der Ausbildung der LMU München teil. Derzeit durchlaufen Angelika Liefke und Manuela Rößler (s.Foto) noch die Praxisphase und erarbeiten Konzepte im örtlichen Wald für ein einzigartiges Walderlebnis in Treuchtlingen. Nach Abschluss der Ausbildung freut sich das Tourismus-Team zusammen mit den beiden Trainerinnen Waldgesundheitsangebote anbieten zu können. „Gerade im Rahmen der entstehenden psychosomatischen Klinik könnte der Kurwald ganz neue Aspekte in das Gesundheitsangebot der Stadt Treuchtlingen einbringen. Das Thema Waldbaden ist in aller Munde sowohl für die Primärprävention, um seelischen Missständen vorzubeugen, wie auch für die unterstützende Wirkung psychisch angeschlagener Patienten z.B. im Falle eines Burnouts. Auch für unsere Treuchtlinger Bürger ist dies ein schönes Angebot die heimischen Wälder mal aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und zu spüren. Ich freue mich sehr, dass wir bei diesem Projekt zum Zuge kamen und zusammen mit anderen namhaften Kurorten dieses Pilotprojekt durchlaufen.“ Näheres zum Start der Kurse im Sommer 2020 erfahren Sie unter tourismus-treuchtlingen.de.

Diese Heilbäder und Kurorte sind dabei: Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Weißenstadt, Neualbenreuth, Bischofsgrün, Bad Kötzing, Bad Füssing, Bad Birnbach, Bad Reichenhall, Bad Bayersoien, Garmisch-Partenkirchen, Bad Wörishofen, Pfronten, Treuchtlingen

Yoga im Kurpark

Der naturnah gestaltete Kurpark bietet einen idealen Rahmen für Yogaübungen im Freien!

Unter freiem Himmel, in frischer Luft - erfüllt mit Vogelgezwitscher und Düften - werden die „freien Atemübungen“ des Yoga praktiziert. Gezielte Naturwahrnehmungen fördern ein leichteres Gelingen der Körperübungen und schaffen Raum für Innerlichkeit, Ruhe und Sinnfindung. Je nach Teilnehmer werden leichte Anfängerstunden bis mittlere fortgeschrittene Stunden angeboten.

Montag um 17.45 & 19.00 Uhr
Mittwoch Vormittag 9.00 Uhr

Nur bei schönem Wetter – Treffpunkt am Pavillon – jeweils 90 Minuten.

Die Teilnahme ist als Vbw-Sommerkurs oder in Einzelstunden möglich. Eine Voranmeldung ist erforderlich!

Dozentin ist die bekannte Yoga- und Sportlehrerin Angelika Liefke aus Weissenburg. Sie ist Natur- und Landschaftsführerin des Naturpark Altmühltal und angehende Wald- Gesundheitstrainerin. Die Verbindung des Menschen zur Natur ist ihr ein besonderes Anliegen.

Bitte Übungsmatte und Kleidung für unterschiedliche Wärmeverhältnisse mitbringen, eventuell Sonnen- und Insektenschutz.

Anmeldung nur direkt bei der Dozentin:
Tel. 09141-997222 oder 0176-51427832 oder
E-Mail: info@bst-yoga.de.
Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.bst-yoga.de

Ein Angebot des Volksbildungswerks in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Treuchtlingen. Die Angebote orientieren sich an den aktuellen behördlichen Vorgaben.

**Yoga im Kurpark
Treuchtlingen**

**Montag 17.15 & 19.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr**

Bei schönem Wetter: Treffpunkt am Pavillon
Bei Regen steht ein Raum zur Verfügung
Jeweils 90 Minuten
Teilnahme als Sommerkurs oder Einzelstunden (15€) möglich

Voranmeldung erforderlich!

Ein Angebot des Vbw & Touristinformation Treuchtlingen
Die Angebote orientieren sich an den behördlichen Vorgaben

Kontakt
09141-997222
0176-51427832
info@bst-yoga.de

Aktuelle Informationen
www.bst-yoga.de

Bildungsstätte für Yoga
Angelika Liefke Rosenstrasse 8 Weissenburg - Zenfrum

Städtische Musikschule Treuchtlingen

Die städtische Musikschule ist seit über 30 Jahren ein kompetenter Partner in der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Musikschule gliedert sich in folgende Abteilungen:

- musikalische Früherziehung
- Instrumentalunterricht
- Bläserklassen
- Spielen im Ensemble



Die Ausbildung erstreckt sich auf folgende Instrumente: Klavier, Keyboard, Gitarre, Trompete, Tenorhorn, Blockflöte, Saxophon, Klarinette, Schlagzeug. Bei entsprechender Nachfrage stehen auch Lehrkräfte für weitere Instrumente zur Verfügung.

Der Unterricht wird als Einzelunterricht, in Zweier- oder Dreiergruppen, wahlweise für 30 oder 45 Minuten erteilt. Wünsche der Eltern und Schüler werden weitestgehend berücksichtigt.

Musizieren in der Klasse

Wir geben Ihrem Kind die Chance, ein Instrument kostengünstig in der Klassengemeinschaft zu erlernen und bieten außerdem einen großen Bestand an Leihinstrumenten, der den Schülern für ein Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Vertrauen Sie erfahrenen Lehrkräften und ermöglichen Ihrem Kind für nur 15,00 € monatlich eine solide musikalische Ausbildung.

Folgende Instrumente können in der Bläserklasse erlernt werden:
Trompete, Saxophon, Klarinette, Tenorhorn, Querflöte.

Informationen erteilen:
Musikschulleiter Günther Hüttinger und Sonja Avgoustis
Telefon: 09142 9600-60
E-Mail: guenther.huettinger@treuchtlingen.de

Infos aus der Stadtbibliothek



Nach fast achtwöchiger, coronabedingter Schließung, hat die Stadtbibliothek am 12. Mai 2020 wieder die Türen für Leserinnen und Leser geöffnet.

Zwar gelten wie in allen Bereichen des öffentlichen Lebens diverse Hygienevorschriften wie Abstand halten, „Spuckschutz“ an der Theke, Mund-Nasen-Maskenpflicht für Leser und Mitarbeiter, aber die Bibliothek ist mit ihrem Gesamtkonzept sehr gut ausgestattet. Zusätzlich zu den vorgenannten Maßnahmen werden die Medien nach der Rückgabe von außen gereinigt und um die Infektionsgefahr zu bannen, erst nach 24 Stunden wieder zur Ausleihe bereitgestellt.

Darum scheuen Sie sich nicht, die Stadtbibliothek Treuchtlingen in den Räumen der ehemaligen „Judenscheune“, in der Marktgasse 4 zu besuchen. Bei einem Angebot von derzeit ca. 12.000 Medien können Sie aus einem reichhaltigen Angebot verschiedenster Interessenskreise auswählen.

Online-Katalog „opac“

Auch wenn sich das Team der Stadtbibliothek sehr freut, Sie persönlich zu begrüßen, haben Sie auch die

Möglichkeit, sich über den Online-Katalog „opac“ zu informieren. Unter opac.treuchtlingen.de besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich von zu Hause aus einen Überblick über das gesamte Medienangebot zu verschaffen.

Ferner können alle Leser, die bereits über ein Passwort der Stadtbibliothek verfügen, bequem auf ihr Bibliothekskonto von zu Hause aus zugreifen. Sie haben dann unter anderem die Möglichkeit, Ihre Bücher zu verlängern, oder bestimmte Bücher vorzumerken. Auch Anschaffungsvorschläge können Sie über dieses Portal übermitteln.



Hallo, ich bin's wieder, Miezi die Bibliothekskatze mit Infos aus meinem Wohnzimmer...

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Jährliche Ausleihgebühren:

- Familien:	20,00 Euro
- Erwachsene ab 18 Jahren:	15,00 Euro
- Jugendliche von 15 bis 17 Jahre:	4,00 Euro
- Kinder bis 14 Jahre:	gebührenfrei

Bestellung von Fernleihen für unsere Leserinnen und Leser: Kosten pro Medium: 2,00 Euro

Gerne können Sie Wünsche und Anregungen unter der E-Mail: stadtbibliothek@treuchtlingen.de zukommen lassen.

Onleihe – per Mausclick ins digitale Bücherregal



Digitale Medien-Angebote sind in der momentanen Situation gefragter denn je. Die Stadtbibliothek Treuchtlingen ist Mitglied im **Verbund e-medien-Franken**, das ermöglicht Ihnen, dort eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books, E-Paper, E-Magazines, E-Musik und E-Audios, **24 Stunden rund**

um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, herunterzuladen. Dieser Service ist für alle unsere Bibliothekskunden **kostenfrei**. Aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Sie brauchen dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder ein Smartphone und einen **gültigen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Treuchtlingen**.

Probieren sie es aus! Es ist ganz einfach! Weitere Hinweise zur Ausleihe finden Sie unter www.e-medien-franken.de oder fragen Sie das Team der Stadtbibliothek, die Mitarbeiterinnen helfen Ihnen gerne weiter.



Macht mit beim Sommerferien-Leseclub! (SFLC) Schock deine Eltern und Lehrer und lies ein Buch!

In Kooperation mit der Senefelder-Schule Treuchtlingen nimmt die Stadtbibliothek Treuchtlingen in diesem Jahr wieder am Projekt Sommerferien-Leseclub teil. Die Aktion soll Jugendliche der Klassen 5 bis 8 zum freiwilligen und entspannten Lesen in den Ferien anregen. Der SFLC findet in den Ferien statt und ist eine Initiative zur Leseförderung.

Es werden eigens für die Aktion angeschaffte spannende Bücher präsentiert. Die Titelauswahl orientiert sich an unterschiedlichen Interessen und Lesefähigkeiten und bietet damit Schülerinnen und Schülern aller Schularten einen Leseanreiz. Ob Abenteuer, Liebe, Fantasy, Grusel oder Krimi: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Aktion läuft über die ganzen Sommerferien.

Welche Ziele hat der Sommerferien-Leseclub?

- Kinder und Jugendliche sollen auch außerhalb der Schulzeit für das Lesen begeistert werden.
- Förderung der Leselust nach dem Motto: „Lesen macht Spaß und zahlt sich aus!“
- Förderung der regelmäßigen Bibliotheksbenutzung auch über die Aktion hinaus.
- Förderung des Lese- und Textverständnisses sowie der sprachlichen Kompetenz.

Wie funktioniert der Sommerferien-Leseclub?

Anmeldekarten für den Sommerferien-Leseclub werden ab Mitte Juli 2020 (der genau Termin wird über die Presse noch bekannt gegeben) sowohl in der Senefelder-Schule als auch in der Stadtbibliothek ausgelegt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Anmeldung in der Bibliothek einen kostenlosen Clubausweis, der exklusiv zum Ausleihen der Sommerferien-Leseclub-Bücher berechtigt. Bei der Rückgabe der gelesenen Bücher füllen die Schüler eine Bewertungskarte aus und beantworten einige Fragen zum Buch, was die Bibliothek bestätigt.

Leider muss coronabedingt in diesem Jahr auf die Abschlussparty mit Preisverlosung verzichtet werden, aber keine Angst, jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin des SFLC erhält einen Preis in Form eines Kino- bzw. Schwimmbadgutscheins sowie eine Urkunde.

Die Landesfachstelle für das Bibliothekswesen wird an Stelle der bisherigen Hauptpreise für jede Bibliothek in diesem Jahr erstmals einen einmaligen Superpreis ausloben, der als Kreativpreis zentral verlost wird.

Der Preis soll an das schönste bzw. kreativste Bild gehen, das von den Lesern auf der Rückseite der Bewertungskarte oder auf einem separatem Blatt abgegeben wird. Gestaltet mit einem Motiv aus der gelesenen Geschichte oder einem alternativen Entwurf des Buchcovers bzw. Titelbildes. Beim Preis handelt es sich um einen 2-tägigen Familien-Ausflug in den Freizeitpark LEGOLAND in Günzburg inklusive Anfahrt mit der Bahn und Übernachtung im Camping-Fass! (für bis zu 2 Erwachsene und 2 Kinder: freien Eintritt zum Legoland an 2 Tagen, Übernachtung im Camping-Fass mit Frühstück, 2 x FamilienBahncard für die An- und Abreise).

APOTHEKE AN DER ALTMÜHLTHERME
Apothekerin G. Bayerköhler e.K.

Weißburger Straße 7b
91757 Treuchtlingen
Tel.: 09142/2049900 • Fax: 09142/2049901
Mail: info@apotheke-almuehltherme.de

Ihre günstige Kfz-Versicherung finden Sie hier

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Manfred Jokisch
Telefon 09142 2729435
Telefax 0800 2875323759
manfred.jokisch@HUKvm.de
Gartenweg 9
91757 Treuchtlingen
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

*Wenn ein Kind lesen gelernt hat und gerne liest, entdeckt und erobert es eine zweite Welt, das Reich der Buchstaben.
Erich Kästner*

Je früher Sie Ihren Kindern vorlesen, desto besser. Vorlesen fördert das Denken und die Konzentration, regt die Fantasie an und schweißt Familien zusammen.

Warum ist Vorlesen so wichtig?

Die von der Stiftung Lesen seit 2007 jährlich durchgeführten Vorlesestudien zeigen, dass Eltern, die ihrem Nachwuchs jeden Tag vorlesen, nachhaltig in die Bildungschancen ihrer Kinder investieren. Denn: Das Vorlesen ist die Grundlage für eine gute Lesekompetenz – eine der zentralen Schlüsselqualifikationen unserer Zeit und Voraussetzung für alles, was während und vor allem nach der Schule kommt.

Die Studien der Stiftung Lesen zeigen jedoch auch, dass immer noch zu wenige Eltern ihren Kindern vorlesen, fast ein Drittel der Mütter und Väter lesen zuhause gar nicht vor. Dabei sind es neben den Kindergärten und Horten vor allem die Familien, die den Grundstein für einen erfolgreichen Lese-Werdegang schaffen. Denn Mütter und Väter sind Vorbilder auf allen Ebenen und dafür verantwortlich, Texte, Bücher und sonstige Leseutensilien im Alltag ihres Nachwuchses zu verankern. Denn das Vorlesen ist doch weit mehr, als Texte laut vorzutragen. Kinder und Eltern schlüpfen, wenn es klappt, in die Geschichte, in die Rolle hinein. Sie saugen die Sätze auf und lassen Bilder vor ihren Augen entstehen. Beim gemeinsamen Vorlesen kann man es sich gemütlich machen und besondere Augenblicke teilen ohne viel Aufhebens zu machen. Dabei tankt man unheimlich viel Kraft und fühlt sich auf einmal besser.

Welche kindlichen Kompetenzen werden beim Vorlesen gefördert?

Der Wortschatz wird vergrößert, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert, das Vorstellungsvermögen erweitert und auch die Kreativität gefördert. Außerdem lernt Ihr Kind durch die Geschichten, sich in andere hineinzusetzen (Empathie). Vorlesen stärkt nicht nur kognitive Fähigkeiten, sondern fördert auch soziale und emotionale Kompetenzen.

Wissenschaftler sehen einen engen Zusammenhang zwischen dem Vorlesen und der Lesefreude, dem Leseverhalten und letztlich auch dem Schulerfolg. Denn Kindern, denen viel vorgelesen wurde, fällt das Lesen und Schreiben Lernen in der Regel leichter. Wer also regelmäßig eine Bücherstunde einschiebt, gibt seinen Kindern einen wertvollen Baustein für die Zukunft mit auf

den Weg. Gleichzeitig helfen Geschichten und Bilder, sich früh mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Sie geben Kindern Raum für all ihre Fragen.

Ab wann sollte man Kindern vorlesen?

Das klassische Vorlesealter liegt zwischen 2 und 8 Jahren. Doch mit einfachen Bilderbüchern können Sie Ihre Kinder auch schon vorher für diese Medien begeistern. Je früher das Vorlesen zum Alltag von Kindern gehört, desto besser. Wie lang oder kurz vorgelesen wird, ist individuell ganz unterschiedlich: Manche Kinder können schon sehr früh sehr große Textmengen verarbeiten, andere brauchen mehr Zeit und viele Bilder.

Worauf sollte man beim Vorlesen achten?

Jeder, der lesen kann, kann Kindern vorlesen. Hier ein paar einfach umzusetzende Tipps, dann werden die Lesezeiten für Ihr Kind zu einem wunderschönen und gemütlichen Ritual.

1. Die richtige Atmosphäre: Nehmen Sie sich Zeit und sorgen Sie für Ruhe, wenn Sie Ihren Kindern vorlesen. Kuscheln Sie sich gemeinsam mit Kissen auf die Couch oder aufs Bett und sorgen Sie so für eine entspannte Leseatmosphäre.
2. Auf die Wünsche des Kindes eingehen: Sobald es dazu in der Lage ist, sollte Ihr Kind sich das Buch selbst aussuchen oder zumindest mitentscheiden, was vorgelesen wird. Viele Kinder möchten immer das gleiche Buch lesen, geben Sie dem Wunsch ruhig nach, auch wenn es für Sie – zugegeben – etwas langweilig werden kann.
3. Lebhaft vorlesen: Spielen Sie mit Ihrer Stimme und geben Sie den Figuren unterschiedliche Stimmen. Das macht nicht nur Spaß, sondern begeistert kleine Leser und macht die Geschichte lebhafter.
4. Feste Vorlesezeiten: Kinder lieben Rituale. Führen Sie feste Vorlesezeiten ein.
5. Interaktiv vorlesen: Gehen Sie auf Fragen und Anmerkungen Ihrer Kinder ein und unterbrechen Sie die Geschichte bei Bedarf.

Vorlesen stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern. Probieren Sie es aus, wecken und fördern Sie die Neugier am Lesen, Ihre Kinder werden es Ihnen danken!!

fest- und trauerfloristik
geschenkartikel
wohnaccessoires
gartendeko

tausend schön

Oettingerstraße, 91757 Treuchtlingen
Tel. / Fax : 09142 - 2036985
laden@tausendschoendeko.de
www.tausendschoendeko.de

Geschäftszeiten:
Mo - Sa 8.30 - 12.30
Di - Fr. 14.00 - 18.00

HIRSCHMANN

Ihr zuverlässiger Partner am Bau



Herstellen des Baugrubenverbau
mittels Spundbohlen Larssen 603
Bohlenlänge 10,0 m



Luftaufnahme fertiggestellter Spundwandverbau
inklusive Aussteifungsrahmen – Drosselbauwerk im Bau
Linke Seite: betoniert - rechte Seite: Schalung zugestellt

Abwasseranlage Külbingen; Drosselbauwerk

Auftraggeber: Gemeinde Petersaurach / Planungsbüro: Ingenieurbüro Miller, Nürnberg
Ausführungszeitraum: März 2020 bis September 2020 - Auftragsvolumen: ca. 797.000,00 €

Fotos: Werkpolier Andre Boxberger

Erdarbeiten
Straßenbau
Pflasterarbeiten
Kanalisation
Bohrpfahlarbeiten



Reg.-Nr. 010.062950

Brückenbau
Hochbau
Spritzbeton
Wasserbau
Verpressungen

Verstärken Sie unser Team!

Wir suchen:

Poliere / Werkpoliere, Baufacharbeiter, Baggerfahrer und
Zimmerer / Einschaler (m/w/d)

Auszubildende für September 2020 und 2021
zum Straßenbauer (m/w/d)
oder Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)

Hans Hirschmann KG, Bauunternehmung GmbH & Co.
Kästleinsmühlenstraße 16, 91757 Treuchtlingen

Telefon: +49 (0)9142/808-0 - Telefax: +49 (0)9142/808-20 - E-Mail: info@hans-hirschmann-kg.de

Beteiligungsfirma: Franken-Schotter GmbH & Co. KG, Treuchtlingen-Dietfurt



„The Mojo Six“

Am Freitag, 11. September 2020 werden Sie mit „The Mojo Six“ im Rahmen der „Kulturschmankerl im Forsthaus“ auf eine spannende musikalische Reise eingeladen, die sich ganz der Spontanität eines jeden einzelnen Musikers widmet.

Wenn die Bühnenlichter angehen, dürfen Sie sich auf einen Abend voller Boogie Woogie bis hin zum traditionellen Blues freuen. Beginn ist um 20.00 Uhr im Treuchtlinger Kulturzentrum Forsthaus.

Es erwartet Sie viel Spiellaune, Lust zur Improvisation und große Emotionen, dargeboten von Kennern und Könnern!

The Mojo Six feiern in ihren Konzerten das Erbe der ganz Großen der Geschichte des Blues. Das Sextett mit Stephan Holstein (Alt- und Tenorsaxophon, Klarinette), Daniel Eberhard (Piano, Hammondorgel), Adi Weidenbacher (Gesang, Bluesharp), Sepp Holzhauser (Gitarre), Walter Bittner (Schlagzeug) und Martin Schmid (Kontrabass, E-Bass, Gesang) zelebrieren die besten Songs von T-Bone Walker, Elmore James, Joe Turner, Muddy Waters oder B.B.King mit ungemein lockerer Souveränität, kraftvoll und mitreißend.

Geboten werden Stücke von T-Bone Walker, Joe Turner, Elmore James, Muddy Waters...

Freuen Sie sich auf Boogie und Blues vom Feinsten, präsentiert mit viel Spiellaune, atemberaubenden Improvisationen und großer Emotion!



© The Mojo Six

„Michi Dietmayr – Fuaßboi, Frauen und andere G’schichtn“

In seinem neuen Programm "Fuaßboi, Frauen und andere G’schichtn" nimmt uns Michi Dietmayr am Samstag, 10. Oktober 2020 mit auf eine Reise in seine ganz eigene Welt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Ja, die G’schichten und neue Lieder hat er sicher dabei, aber einen Fußball und Frauen? Wir dürfen gespannt sein...

Außer Frage steht aber, dass er sich sicher wieder einiges hat einfallen lassen, denn Michi Dietmayr ist auf den Bühnen in Bayern, Österreich und darüber hinaus ein fester Bestandteil der Comedy- und Liedermacherszene.

Ob bei seinem Solo-Programm nur mit Gitarre und Stimme "bewaffnet", als Teil der "3 Männer nur mit Gitarre" oder z.B. auch beim TV-Format "Nightwash" begeistert er mit über 25 Jahren Bühnenerfahrung seine Konzertbesucher, Gäste und Freunde immer wieder neu!

Im neuen Solo-Programm "Fuaßboi, Frauen und andere G’schichtn" treffen wir Mamis, die sich am Spielfeldrand blitzschnell von fürsorglichen Müttern zu aggressiven „Hooligans“ entwickeln. Wir finden uns auf Dorffesten wieder und spüren, wie es sich anfühlt, zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein. Außerdem lässt sich auf dieser Reise durch einen Mix aus lustigen, schönen und nachdenklichen Liedern auch unser aller Alltag sehr gut entschleunigen.

Freut Euch also auf Michi Dietmayr in Höchstform und einen wunderbaren Konzertabend mit vielen neuen Liedern und bekannten Highlights zum Lachen, Zuhören und Mitsingen.

Auch darauf, die momentane „Jugendsprache“ mit einem Augenzwinkern etwas näher kennenlernen zu können und auf einen brandneuen Welthit.



© Michi Dietmayr

„Mäc Härder – Wir haben nicht gegoogelt, wir haben überlegt!“



© Mäc Härder

Pünktlich zu seinem 30-jährigen Bühnenjubiläum kommt Mäc Härder mit seinem neuen Programm „Wir haben nicht gegoogelt, wir haben überlegt!“ am Samstag, 24. Oktober 2020 um 20 Uhr nach Treuchtlingen.

Es zeigt, wie sich die Welt die letzten 30 Jahre verändert hat. Wir hetzen durchs Leben, ob wir 20 oder 60 Jahre alt sind. Selbst 80-Jährige hängen mittlerweile genervt am Smartphone rum.

Wenn wir irgendetwas nicht wissen, schauen wir sofort im Computer oder Handy nach. Immer liegt ein Zettel auf dem Küchen- oder Schreibtisch mit Dingen, die zu erledigen sind. Wenn man sich die Weltgeschichte anschaut, fragt man sich wofür?

Das Römische Reich ging unter, das Mongolenreich ging unter und das Tausendjährige Reich dauerte nur zwölf Jahre. Wir schicken Waffen in großen Mengen in den Nahen Osten und als Antwort kriegen wir sie in kleiner Dosis wieder zurück.

Es gleicht sich doch sowieso alles aus: Junge Menschen brauchen ihr Tablet, Alte ihre Tabletten. Stadtbewohner lesen „Landlust“ und Geländewagen fahren in Innenstädten herum.

Verbringen Sie einen entspannten Abend mit Mäc Härder, der fränkischen Frohnatur und dem Wohltäter des treffenden Wortspiels. Sein neues Programm „Wir haben nicht gegoogelt, wir haben überlegt!“ kann Spuren von Tiefsinn enthalten. Auch diesmal erfüllt er sein Motto: „Was der Arzt ist für die Kranken, das ist Mäc Härder für die Franken.“

„Duo Manfred Rehm und Michael Ruff“

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit vielen bekannten und eigenen Songs des Duos Manfred Rehm und Michael Ruff am 6. November 2020. Beginn des „Kulturschmankerls“ ist um 20 Uhr im Kulturzentrum Forsthaus in Treuchtlingen.

Michael Ruff und Manfred Rehm kennen sich seit einem Open-Air-Konzert der Regens Wagner Stiftung im Jahr 2015, als die Kultband "Haindling" zusammen mit der von Manfred Rehm geleiteten Regens Wagner Band in Gunzenhausen spielte.

Eine Freundschaft entstand und inzwischen standen die beiden schon mehrere Male zusammen auf der Bühne und haben einige Songs von Manfred Rehm in Michael Ruffs "Rufftone Studio" in München aufgenommen. Darunter auch das durch ein in Treuchtlingen gedrehtes Musikvideo in der Region bekannt gewordene Lied „Du hörst dazu“.

Auch beim Neujahrsempfang der Stadt Treuchtlingen 2019 sorgten sie zusammen mit der Jazzsängerin und Radio IN Moderatorin Kerstin Schulz für den ansprechenden musikalischen Rahmen.

Michael „Mufty“ Ruff, Keyboarder bei „Haindling“, und Manfred Rehm, Gitarrist und Sänger, bieten einen bunten Abend mit vielen bekannten und auch eigenen Songs. Die Bandbreite ist groß, denn Michael Ruff hat als Musiker, Komponist und Produzent mit vielen bekannten Künstlern wie Falco, den Weather Girls, Ron Williams zusammengearbeitet.

Manfred Rehm ist langjähriger Singer-Songwriter; und so werden neben den Liedern aus der Feder von Manfred, viele Klassiker und einige Hits von Haindling zu hören sein.



© Manfred Rehm

im Forsthaus
Kulturschmankerl
Treuchtlingen

The Mojo Six
11. September 2020, 20 Uhr

Michi Dietmayr
10. Oktober 2020, 20 Uhr

Mäc Härder
24. Oktober 2020, 20 Uhr

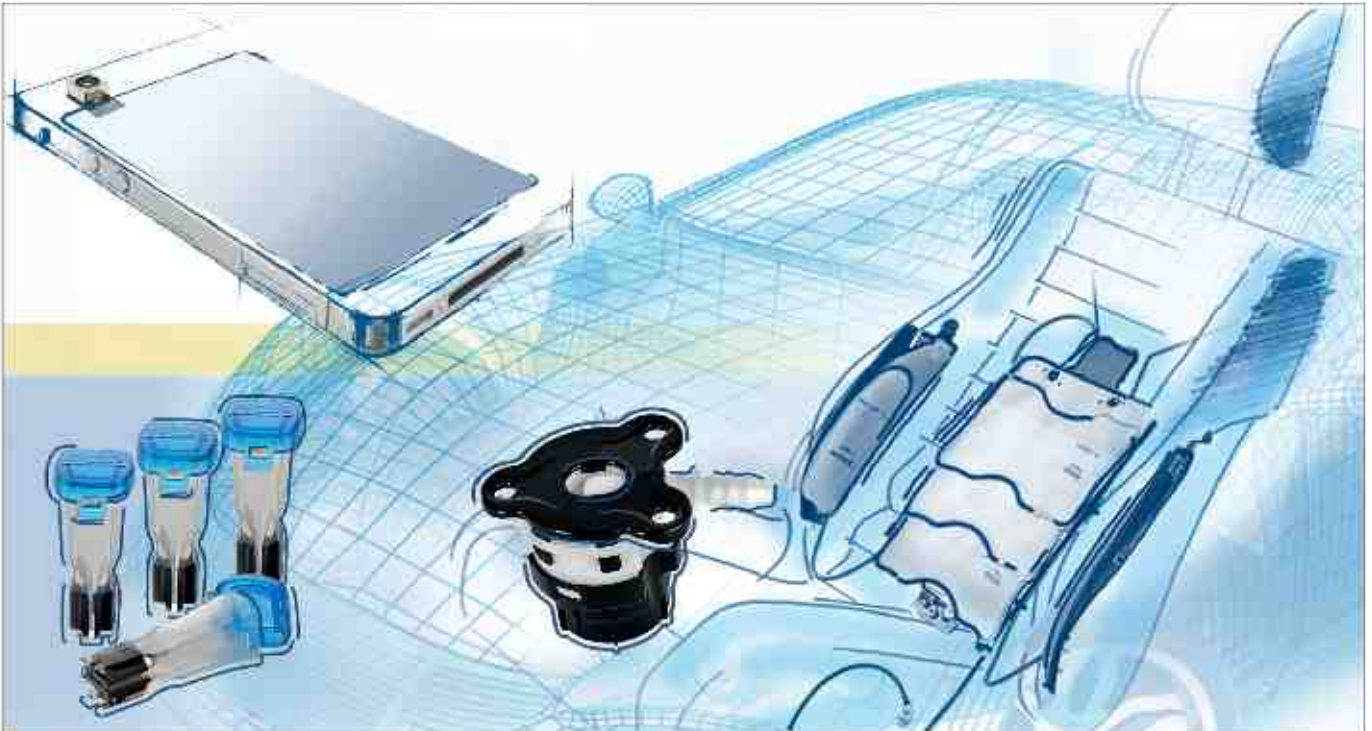
Duo Manfred Rehm & Michael Ruff
6. November 2020, 20 Uhr

Vorverkauf: Treuchtlinger Kurier / Reisebüro Engeler / Altmühlbote
Weißburger Tagblatt oder unter: www.reservix.de

www.tourismus-treuchtlingen.de

Kartenvorverkauf in den Geschäftsstellen Treuchtlinger Kurier, Reisebüro Engeler, Weißburger Tagblatt und Altmühlbote sowie in allen anderen Vorverkaufsstellen der Verlagsgruppe Nürnberger Nachrichten oder über www.reservix.de

Kontakt:
Kur- und Touristinformation
E-Mail: tourismus@treuchtlingen.de
Telefon: 09142 9600-60



ALFMEIER GROUP

Experiencing Advanced Technology

Die Alfmeier Präzision SE ist ein globales, inhabergeführtes Technologieunternehmen. Wir entwickeln und produzieren für die Automobilzulieferindustrie in den Bereichen Fluidtechnik und Sitzkomfort.

www.alfmeier.de



Driving Low Emissions

Die k3 works GmbH ist ein eigenständiger Entwicklungsdienstleister für die Automobilindustrie in den Bereichen Konzeption, Prototypenbau, Konstruktion und Erprobung von Systemen und Komponenten.

www.k3works.de



Alfmeier Präzision SE
Industriestr. 5, 91757 Treuchtlingen
Tel.: +49(0)9142 / 700

Karriere bei Alfmeier?
Hier finden Sie weitere
Informationen



www.alfmeier-group.de

Treuchtlinger Schlossweihnacht am 2. und 3. Adventswochenende



© Felix Oeder

Ein malerischer Weihnachtsmarkt inmitten historischer Gebäude, regionale Köstlichkeiten und Kunsthandwerk erwarten die Besucher auf der Treuchtlinger Schlossweihnacht. Besonders stimmungsvoll wird die nostalgische Szenerie nach Einbruch der Dunkelheit, wenn das Stadtschloss im Lichterglanz erstrahlt.

Glühwein und Plätzchen Duft liegt in der Luft, denn die Treuchtlinger Schlossweihnacht öffnet Ihre Tore und heißt Weihnachtsliebhaber mit über 60 Ausstellern herzlich willkommen. „Alle Jahre wieder...“ lädt die Stadt Treuchtlingen an zwei Adventswochenenden (2. und 3. Advent) zur Treuchtlinger Schlossweihnacht ein. Verzaubert von köstlichen Plätzchen & Lebkuchen, deftigen Schmankerln und wunderbaren Glühweinkreationen, wird in den urigen Holzhütten entlang des Stadtschlusses nach traumhaften Kunsthandwerken aus Holz, Keramik und Strickwaren gestöbert.

Besonders besinnlich wird es durch die musikalische Begleitung auf der Bühne. Neben rührenden Auftritten der Treuchtlinger Schulen treten Chöre und Ensembles aus der Region auf und tragen zur weihnachtlichen Stimmung bei.

Wer es warm und gemütlich mag, folgt dem hell erleuchteten Gässchen hinein ins Museumscafé. Dort gibt es, neben weiteren Ausstellern und musikalischer Untermauerung, alles was das leibliche Wohl begehrt.

Ein besonderes Schmankerl stellt der Mittelaltermarkt im Schlosshof dar. Neben künstlerischen Darbietungen wie aus einer längst vergessenen Zeit begrüßen Händler die Gäste mit allerlei „Burg-tümlichen“. Der Duft nach Met, mittelaltlichem Gebäck und Lagerfeuer entführt unsere Besucher ins Reich der Ritter, Burgen und Fabelwesen.
Öffnungszeiten 2020:

2. Adventswochenende 04.12. bis 06.12.2020

Freitag & Samstag: 15.00 – 21.00 Uhr

Sonntag 14.00 – 20.00 Uhr

3. Adventswochenende 11.12. bis 13.12.2020

Freitag & Samstag: 15.00 – 21.00 Uhr

Sonntag 14.00 – 20.00 Uhr

Weitere Informationen:

Kur- und Touristinformation Treuchtlingen

Telefon: 09142 9600-60

E-Mail: tourismus@treuchtlingen.de

Homepage: [www.tourismus-](http://www.tourismus-treuchtlingen.de)

[treuchtlingen.de/schlossweihnacht/](http://www.tourismus-treuchtlingen.de/schlossweihnacht/)

Infos aus der Friedhofsverwaltung

Vorzeitige Grabauflösung

Eine vorzeitige Auflösung von Gräbern vor Ende der Ruhezeit ist möglich. Sie benötigen hierfür eine Genehmigung von der Friedhofsverwaltung. Die Gebühr beträgt 30 € für jedes Jahr der vorzeitigen Auflösung zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr von 50 €.

Die Friedhofsverwaltung bittet um Beachtung, dass bei Grabauflösungen auch die Fundamente zu entfernen sind sowie die geräumte Fläche eingeebnet werden muss. Die Fläche ist mit Splitt bzw. in den eingegrünten Bereichen mit Humus abzudecken und ggf. anzusäen.

Grabpflege

Bei einem Spaziergang über den Friedhof stellt man fest, dass viele Angehörige die Gräber sehr würdevoll und liebevoll gestalten. Umso mehr stechen einem Grabstellen ins Auge, die sich in einem sehr ungepflegten Zustand befinden. Aus Respekt vor den Verstorbenen und den anderen Nutzern des Friedhofs sollte darauf geachtet werden, dass diese Gräber zeitnah angelegt bzw. entsprechend gepflegt werden. Die Stadt Treucht-

lingen hat in den vergangenen Monaten einige Nutzungsberechtigte bzw. Angehörige angeschrieben und zur Pflege der Gräber aufgefordert. Nach einer Fristsetzung werden die Grabstätten auf Kosten der Nutzungsberechtigten in Ordnung gebracht.

Standsicherheitsprüfung

Die Unfallverhütungsvorschrift (VSG 4.7) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft schreibt vor, dass die Friedhofsträger verpflichtet sind, die Standsicherheit der Grabmale einmal jährlich zu überprüfen. Das mit der Durchführung der Standsicherheitsprüfung beauftragte Personal des Bauhofes wurde dafür speziell geschult und führt die Prüfung sehr gewissenhaft durch. Die Grabsteine werden nicht vorsätzlich „locker gerüttelt“. Die Prüfung fand im Frühjahr auf allen städtischen Friedhöfen statt und betroffene Nutzungsberechtigte wurden inzwischen angeschrieben.

Für Fragen steht die Friedhofsverwaltung – Tel. 09142 9600-13 – zur Verfügung.

Die Stadtwerke Treuchtlingen sorgen für die Treuchtlinger Bürgerinnen und Bürger auch in unsicheren CORONA-Zeiten für eine sichere und zuverlässige Energie- und Trinkwasserversorgung

CORONA-Pandemie

Die CORONA-Pandemie hat weiterhin erhebliche Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Auch die Stadtwerke sind hiervon unmittelbar betroffen. Zwischen Mitte März und Mitte Mai 2020 war das Kundencenter der Stadtwerke für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen, die Mitarbeiter waren für die Kunden aber zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch oder über E-Mail erreichbar. Die Stadtwerke möchten sich an dieser Stelle bei ihren Kunden für das große Verständnis für mancherlei Einschränkungen in schwierigen Zeiten ganz herzlich bedanken!

Seit Mitte Mai 2020 ist das Kundencenter wieder geöffnet, für die Kunden und Mitarbeiter wurden entsprechende Schutz- und Hygienevorkehrungen getroffen. Die allgemein gültigen Regelungen, wie das Einhalten von Mindestabständen und das Tragen von Mund- und Naseschutz beim Betreten des Kundencenters sind nachwievor verbindlich und bieten größtmöglichen Schutz. Unsere Monteure tragen bei sämtlichen Kundenkontakten in geschlossenen Räumen, wie z.B. bei Hausanschlussarbeiten oder Zählerwechseln, grundsätzlich einen Mund- und Nasenschutz.

Unter strikter Einhaltung der allgemein bekannten Schutz- und Hygienestandards werden auch sämtliche Baumaßnahmen der Stadtwerke in allen Sparten planmäßig fortgeführt. Als Infrastrukturdienstleister vor Ort gewährleisten die Stadtwerke gerade in diesen schwierigen Zeiten eine stets zuverlässige Versorgung für die Treuchtlinger Bürgerinnen und Bürger und allen Kunden. Die Stadtwerke werden auch weiterhin in bewährter Weise für ihre Kunden da sein und ein kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Energiefragen bleiben.

Von der CORONA-Krise waren und sind viele Treuchtlinger Betriebe, egal ob Industrie, Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, in ihren geschäftlichen Aktivitäten nachwievor stark beeinträchtigt. Auch die Stadtwerke Treuchtlingen spüren die Auswirkungen dieser Entwicklung seit Mitte März 2020 durch teilweise deutlich rückläufige Stromabsätze in diesen Segmenten.

Wasserversorgung Schambach

Der Treuchtlinger Ortsteil Schambach wurde über viele Jahrzehnte über einen eigenen Brunnen der Stadtwerke mit Trinkwasser versorgt. Aufgrund der vergleichsweise hohen Nitratwerte, die aber immer unter dem zulässigen Grenzwert lagen, haben die Stadtwerke für die Schambacher Wasserversorgung nach einer Alternative gesucht. Nun ist es soweit: Bereits seit mehreren

Wochen erhalten die Schambacher Bürgerinnen und Bürger das Trinkwasser über die Fernleitung des Zweckverbands Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WfW). Hierfür wurde von der im Jahr 2017 neu gebauten Übergabestation zwischen Lehnleinsmühle und Kohlmühle eine neue rd. 2,2 km lange Wasserleitung nach Schambach verlegt. Die Stadtwerke haben hierfür rd. eine halbe Million Euro investiert. Zusätzlich wurden die Elektrik und Steuerungstechnik auf den neuesten Stand gebracht.

Der „alte“ Schambacher Brunnen bleibt aber auch künftig für Zwecke der Notversorgung der Treuchtlinger Wasserversorgung erhalten. In enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt wird die Leistungsfähigkeit des Brunnens entsprechend ertüchtigt. Der Brunnen wird daher auch in Zukunft eine wichtige Rolle als strategische Reserve für die gesamte Treuchtlinger Wasserversorgung spielen, falls es bei der WfW einmal technische Probleme oder Lieferengpässe geben sollte.

Integration Hirschberggruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Hirschberggruppe, der die Treuchtlinger Ortsteile Haag und Möhren sowie den Langenaltheimer Ortsteil Rehlingen mit Trinkwasser beliefert, wird sich gemäß einem Beschluss der Verbandsversammlung der Hirschberggruppe zum 31.12.2020 auflösen. Die Stadt und Stadtwerke Treuchtlingen sowie die Gemeinde Langenaltheim haben sich daraufhin verständigt, dass die Ortsteile Haag und Möhren ab 01.01.2021 durch die Stadtwerke Treuchtlingen und der Ortsteil Rehlingen durch die Gemeinde Langenaltheim bzw. den Wasserzweckverband rechts der Altmühl mit Trinkwasser versorgt werden.

Die Stadtwerke Treuchtlingen, die Gemeinde Langenaltheim, die Geschäftsführung der Hirschberggruppe und der Wasserzweckverband rechts der Altmühl sind derzeit dabei, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die technischen und kaufmännischen Themen zur Überführung der Hirschberggruppe abzuarbeiten.

Für die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Ortsteilen gibt es aus der Auflösung der Hirschberggruppe keine unmittelbaren Auswirkungen, die Stadtwerke Treuchtlingen werden die Wasserversorgung für die Ortsteile Haag und Möhren nahtlos fortsetzen.

Im Herbst dieses Jahres werden die Stadtwerke Treuchtlingen und die Gemeinde Langenaltheim für die Bürgerinnen und Bürger von Haag, Möhren und Rehlingen eine Informationsveranstaltung zur Integration der Hirschberggruppe abhalten (je nach CORONA-Entwicklung) und hierbei die wichtigsten Eckpunkte bei der Überführung der Wasserversorgung der Hirschberggruppe erläutern sowie Fragen der Bürger rund um die künftige Wasserversorgung beantworten. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgt rechtzeitig.

Anschluss von Photovoltaik-Anlagen

Die Stadtwerke Treuchtlingen fördern seit vielen Jahren die Umsetzung der Energiewende und die Stärkung der dezentralen umweltfreundlichen Energieerzeugung in unserer Region. Für den Anschluss von Photovoltaik-Anlagen bestehen aber in unserem Stromnetz aktuell Engpässe vor allem im südlichen Netzgebiet (v.a. Gundelsheim) und im Ortsteil Wettelsheim.

Die Stadtwerke arbeiten mit Hochdruck an der Beseitigung dieser Netzengpässe. Hierfür werden im laufenden Jahr umfangreiche Investitionen in die Netzverstärkung getätigt, die für die Stadtwerke einen nicht unerheblichen finanziellen Kraftakt darstellen. U.a. werden neue Trafostationen in Wettelsheim errichtet und angebunden sowie weitere 20 kV-Erdverkabelungsmaßnahmen durchgeführt. Nach den derzeitigen Planungen werden diese Maßnahmen spätestens zum Jahresende 2020 abgeschlossen sein, dann werden auch die aktuell bestehenden Engpässe weitgehend beseitigt sein.

Glasfaseranschlüsse für schnelles Internet

Bereits seit mehreren Jahren verlegen die Stadtwerke bei nahezu allen Erd- und Leitungsverlegearbeiten auch Glasfaserleerrohre mit, die später an Telekommunikationsanbieter zur Glasfasernutzung durch Kunden vermietet werden können. Wir werden in den kommenden Monaten für ausgewählte Straßenzüge in Treuchtlingen, bei denen Glasfaseranschlüsse „bis ins Haus“ kurzfristig möglich wären, entsprechende Informationsveranstaltungen bzw. entsprechende Flyer anbieten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich wegen eines möglichen Glasfaseranschlusses für

ihr Haus oder ihre Wohnung aber auch gerne direkt an die Stadtwerke wenden. Die kompetenten Mitarbeiter können Ihnen schnell Auskunft darüber geben, ob und ggf. zu welchen Konditionen die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit den Telekommunikationspartnern im konkreten Fall einen Glasfaseranschluss „bis ins Haus“ anbieten können.

Nahwärmeaktivitäten

Mit der Nahwärmeversorgung der Senefelder Schule, dem BRK Seniorenzentrum An der Altmühltherme und den neuen Wohnanlagen direkt neben dem BRK-Gebäude haben die Stadtwerke Treuchtlingen ihre Wärmeaktivitäten in den vergangenen beiden Jahren bereits deutlich ausgeweitet. Die Stadtwerke wollen diesen Weg konsequent weitergehen und damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und für eine umweltfreundliche und CO²-einsparende Energieversorgung in Treuchtlingen leisten.

Vor diesem Hintergrund werden wir im zweiten Halbjahr 2020 (je nach CORONA-Entwicklung) für interessierte Anwohner in der Umgebung unseres Biomasseheizkraftwerks in der Hahnenkammstraße Informationsveranstaltungen für künftige Wärmeanschlussmöglichkeiten anbieten. Die Stadtwerke werden hierzu gesondert einladen.

Vor dem Hintergrund des Einbauverbots neuer Ölheizungen ab dem Jahr 2026 und der generellen CO²-Besteuerung fossiler Energieträger könnte eine künftige CO²-neutrale (Nah)Wärmeversorgung aus dem mit Hackschnitzeln betriebenen Biomasseheizkraftwerk vor allem für Anwohner mit älteren Ölheizungen eine sehr attraktive und umweltfreundliche Alternative sein.

rb-wug.de/gewinnsparen

Gewinnen. Sparen. Helfen.

**Gemeinsam Gutes tun!
Gewinnen mit Herz
und Verstand.
Morgen kann kommen.**

Wir machen das richtig frei.

Jetzt beim Gewinnsparen mitmachen, die Chance auf fantastische Gewinne nutzen und gleichzeitig Vereine und gemeinnützige Institutionen in Altmühlfranken unterstützen.

Gewinn sparen Helfen

Helfen gewinnt!

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG

Get Fit

LEISTUNGEN:

- Lange Öffnungszeiten (6:00 - 00:00 Uhr)
- Getränke-Flat
- Kurse (Pilates, Yoga, Zumba, ..)
- Sauna
- Solarium
- keine versteckten Kosten

TEL.: 09342 - 1298

INDUSTRIESTRAßE 8
WWW.GETFIT-FITNESSSTUDIOS.DE > 91757 TREUCHTLINGEN



Seien Sie gespannt auf ...

- Therme mit kostbarem 18.000 Jahre alten Heilwasser
- Thermalaußenbecken mit Thermengarten und Kneippanlage
- Hotwhirlpools und Wasserbar
- Saunalandschaft auf 3000 qm im Innen – und Außenbereich
- Warm – und Kaltauchbecken mit Blick zur Altmühl
- Saunakabine im Schienenbus



Altmühltherme – Quelle purer Lebenslust

Bürgermeister-Döbler-Allee 12
91757 Treuchtlingen

Telefon 09142/96 02-0
www.altmuehltherme.de

